

Bezugs-Preis
In der Hauptpoststelle über den im Sicht-
kasten abgeholten: vierzig Groschen.
In jedem anderen Hauptpostamt: eine Grosche
und 4 Pf. Durch die Post bezogen für
Kontinent und Ozeanien: vierzig Groschen
und 4 Pf. Durch die Bahn bezogen für
Europa: manchmal 4 Pf.

Postage-Rabatte erhalten möglich! 7 Uhr,
die Über-Erstausgabe Wochenzug 8 Uhr.

Redaktion und Expedition:
Jahresausgabe 8.
Reproduktion & Abdruck unterschriften
gelten von 8 bis 10 Uhr.

Filialen:
Das Stettiner Cornhill, Alfred Döbs,
Universitätsstraße 1.
Potsdam 10.
Reichenstr. 14, post. und königliches 2.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

N° 292.

Bur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

**Sonntag, den 11. Juni,
Vormittags nur bis 1/29 Uhr
geöffnet.**

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die am 1. Oktober 1893 zu liegenden Prioritätsschuldtaten mit E. der Obersteuerlichen Eisenbahn-Gebühren und die am 1. Januar 1894 zu liegenden Rücksichtslosen Zollschulden-Schuldtaten der Obersteuerlichen Eisenbahn-Gebühren werden am

Freitag, den 7. Juli 1893, Vormittags 11 Uhr

in einem Sonnenschein-Concierge 92/94, 1. Trepp. In

Augenblick später beginnen diese Rechnungen verdeckt.

Berlin, den 6. Juni 1893.

Röntgenisch Preußische
Hauptverwaltung der Staatschulden.
v. Hollmann.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Eröffnung der am

30. dieses Monats

Augen-Sindespons und Schatz der Leipziger Stadtentwicklungs-

amt beginnt vom

15. dieses Monats

bei unserer Stadtstraße in den Gewässern vor 2 Uhr Vormittags

zu Leipzig.

Leipzig, den 7. Juni 1893.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Siegl.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Reparatur wird vom 12. dieses

Monats ab

die Münzgasse

während der Dauer dieser Arbeit, für alle Fahrverkehr gesperrt.

Leipzig, am 8. Juni 1893.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Siegl.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Reparatur wird vom 12. d. M.

in der Leipziger Straße in L. Neudorf auf der Seite von

der Radwegstrasse, während der Dauer der

Arbeit für alle Fahrverkehr gesperrt.

Leipzig, den 8. Juni 1893.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Siegl.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Reparatur wird

die Leipziger Straße

am 12. dieses Monats ab auf die Dauer der Arbeit für den

Radwegstrasse gesperrt.

Leipzig, am 8. Juni 1893.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Siegl.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Reparatur wird

die Leipziger Straße

am 12. dieses Monats ab auf die Dauer der Arbeit für den

Radwegstrasse gesperrt.

Leipzig, am 8. Juni 1893.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Siegl.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Reparatur wird

die Leipziger Straße

am 12. dieses Monats ab auf die Dauer der Arbeit für den

Radwegstrasse gesperrt.

Leipzig, am 8. Juni 1893.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Siegl.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Reparatur wird

die Leipziger Straße

am 12. dieses Monats ab auf die Dauer der Arbeit für den

Radwegstrasse gesperrt.

Leipzig, am 8. Juni 1893.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Siegl.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Reparatur wird

die Leipziger Straße

am 12. dieses Monats ab auf die Dauer der Arbeit für den

Radwegstrasse gesperrt.

Leipzig, am 8. Juni 1893.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Siegl.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Reparatur wird

die Leipziger Straße

am 12. dieses Monats ab auf die Dauer der Arbeit für den

Radwegstrasse gesperrt.

Leipzig, am 8. Juni 1893.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Siegl.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Reparatur wird

die Leipziger Straße

am 12. dieses Monats ab auf die Dauer der Arbeit für den

Radwegstrasse gesperrt.

Leipzig, am 8. Juni 1893.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Siegl.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Reparatur wird

die Leipziger Straße

am 12. dieses Monats ab auf die Dauer der Arbeit für den

Radwegstrasse gesperrt.

Leipzig, am 8. Juni 1893.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Siegl.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Reparatur wird

die Leipziger Straße

am 12. dieses Monats ab auf die Dauer der Arbeit für den

Radwegstrasse gesperrt.

Leipzig, am 8. Juni 1893.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Siegl.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Reparatur wird

die Leipziger Straße

am 12. dieses Monats ab auf die Dauer der Arbeit für den

Radwegstrasse gesperrt.

Leipzig, am 8. Juni 1893.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Siegl.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Reparatur wird

die Leipziger Straße

am 12. dieses Monats ab auf die Dauer der Arbeit für den

Radwegstrasse gesperrt.

Leipzig, am 8. Juni 1893.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Siegl.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Reparatur wird

die Leipziger Straße

am 12. dieses Monats ab auf die Dauer der Arbeit für den

Radwegstrasse gesperrt.

Leipzig, am 8. Juni 1893.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Siegl.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Reparatur wird

die Leipziger Straße

am 12. dieses Monats ab auf die Dauer der Arbeit für den

Radwegstrasse gesperrt.

Leipzig, am 8. Juni 1893.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Siegl.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Reparatur wird

die Leipziger Straße

am 12. dieses Monats ab auf die Dauer der Arbeit für den

Radwegstrasse gesperrt.

Leipzig, am 8. Juni 1893.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Siegl.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Reparatur wird

die Leipziger Straße

am 12. dieses Monats ab auf die Dauer der Arbeit für den

Radwegstrasse gesperrt.

Leipzig, am 8. Juni 1893.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Siegl.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Reparatur wird

die Leipziger Straße

am 12. dieses Monats ab auf die Dauer der Arbeit für den

Radwegstrasse gesperrt.

Große Markthalle. Röbelstr. 1 b, im Sommerhalbjahr für das große Festkunst-Wochenende Sonnabend 6–1 Uhr, Nachmittags 1–4 Uhr (Sonnabend und an Tagen vor Feiertagen bis 5 Uhr geöffnet).

Geöffnet im alten Jacobshospital. an den Wochenenden von 6 bis 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von 12 bis 6 Uhr (Montag 1 Uhr geöffnet).

Werkstätten des Vereins v. Paul de Wit. Thomaskirchhof 10, II., gegenüber Thomaskirche. täglich geöffnet 10–2 Uhr, Sonntags 11–2 Uhr. Eintritt 50 Pf. Preiswerte, noch vorher. Ausstellung, gesellige Kulisse und leipziger Kunstkreis gefeiert als Spezialität des Gummi-Walzen fertigt als Spezialität das

Leipziger Gutenberg-Haus, H. W. O. Sperling, Seeburgstrasse No. 35.

Dannemora-Werkzeuggussstahl, alle Sorten ENGL. u. DEUTSCHE STAHL, STAHLBLECH, Comprim, blanker Transmission-Wellen etc., sowie sämtl. Fabrikate der Firma Fried. Krupp-Gusseisenwerk bei **Eduard Dunkelberg,** LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19.

Permanente Lagerbestände ca. 400.000 Kilo gr. Prima-Referenzen.

Roessler der Holst, Anfertigung bester Damengarderobe.

Specialität: Wiener Schneider für Kleider, Paletots und Mäntel. **Atelier für Damenmode jeden Genres.**

Neues Theater.

Sonntags, den 10. Juni 1893.

Aufführung 7 Uhr. (55. Abonnement-Vorstellung, 2. Serie, roth.)

Der Haideschacht.

Romantische Oper in 3 Akten von Franz von Holzsch.

Regie: Ober-Magister Goldfarb. — Direktion: Kapellmeister Dr. Böck.

Personen: Einwend Stürz, Obersteiger. Raufermetschhausen Herr Scholz. Böck, seine Kinder. — Herr Dr. Döngel. Böck, — Herr Herold. Böck, — Herr Bräuer. Böck, — Herr Weiß. Böck, — Herr Müller. Böck, — Herr Spiegel. Böck, — Herr Staub. Böck, — Herr Weiß. Böck, — Herr Klemm. Böck, — Herr Martin. Böck im Hause Böckholz's. Besuch von Monika. Jägerin. Böck, — Roger, Chloë, Dienst.

Der 1. Akt spielt in Böck, der 2. in Monte Carlo, der 3. Akt in Böckholz. — Zeit: die Gegenwart.

Nach jedem Akt findet eine längere Pause statt.

Teige & 50 Pf. an der Toile und bei den Logenplätzen.

Bürgelst: Herr Groß Müller.

Gewöhnliche Preise.

Einfach 1/2 Uhr. Eintritt 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire. Sonntag, den 11. Juni: **Robert und Bertram.** Aufführung 7 Uhr.

Die Direction des Stadttheaters.

Volks-Festspiel in Battenberg.

Heute Sonnabend, den 10. Juni 1893.

Konrad Grotesches Volk-Drama in 5 Aufzügen von Ludwig Wolff-Löbel. — Regie: Klementine Blöte.

Märburg. Bildes: Sperrig 1. A. — numerierter Platz 50 Pf.

Stadt: Bildes: Sperrig 1. A. — 50 Pf. bei J. B. Klein, Hanauerstrasse, Neumarkt, Friedr. Schulze, vis-à-vis Sträßelhof, H. Dittrich, Halleische Straße und Westflug, und F. C. Saape, Schreiberei, zu holen. — Aufführung 8 Uhr.

Sommer-Theater Drei Linden, Leipzig-Lindenau. Freie Sommer-Bühne im Garten.

Täglich Vorstellung. Volles Orchester. Heute: Ein Engel. Aufführung 1. A. — nummerierter Platz 50 Pf.

Bücher-Gesindel vom Stadtheater zu Königgrätz unter Leitung des Volleitermeisters Karl Strengemann. Cäcilie-Grill, 1. Uhr. Eintritt 8 Uhr. Platz 75 Pf. 2. Kl. Platz 50 Pf. 3. Kl. Platz 30 Pf. 4. Kl. Platz 15 Pf. 5. Kl. Platz 10 Pf. 6. Kl. Platz 5 Pf. NB: Neuen Preissatz, Schauspiel-Klasse.

Absahrt der Eisenbahnbürgste.

I. Sachsische Staatsbahnen.

1) **Dresden-Bahnhof.**

A. Linie Leipzig-Dresden: 4,50 fr. — 6,50 fr. — 7,20 fr. (nur bis Dresden). — 9,20 fr. — 10,42 fr. — 10,92 fr. (Direkte Verbindung mit Erfurt und den böhmischen Bahnen). — 12,30 fr. (bis Altenburg). — 1,40 fr. — 3,45 fr. — 3,65 fr. — 4,48 fr. (bis Altenburg). — 7,17 fr. — 5,35 fr. (bis Halle). — 11,35 fr. (bis Böhlen). — 12,29 fr. (Direkte Verbindung mit Erfurt und den böhmischen Bahnen). — 1,20 pf.

B. Linie Leipzig-Dresden: 4,58 fr. — 5,87 fr. — 5,42 fr. — 8,00 fr. — 8,28 fr. — 10,20 fr. — 11,25 fr. — 12,30 fr. — 12,44 fr. — 2,10 fr. — 2,28 fr. — 3,11 fr. — 3,45 fr. — 5,25 fr. — 5,53 fr. — 6,48 fr. — 6,53 fr. — 7,35 fr. — 8,20 fr. — 9,50 fr. — 10,10 fr. — 11,37 fr. — 12,29 fr. (nur bis Dresden). — 1,20 pf.

C. Linie Leipzig-Dresden-Chemnitz: 5,37 fr. — 8,58 fr. — 11,24 fr. — 3,11 fr. — 5,53 fr. (bis Chemnitz). — 9,20 fr.

D. Linie Leipzig-Görlitz-Chemnitz: 5,42 fr. — 5,82 fr. — 12,44 fr. — 2,20 fr. — 3,25 fr. — 7,35 fr. (bis Görlitz). — 9,10 fr. — 10,10 fr. (nur bis Görlitz).

E. Linie Leipzig-Görlitz-Chemnitz-Dresden: 4,58 fr. — 7,30 fr. — 9,20 fr. — 1,40 fr. — 3,45 fr. — 7,17 fr. — 11,37 fr.

F. Linie Leipzig-Görlitz-Sonneberg-Dresden: 4,58 fr. — 7,30 fr. — 9,20 fr. — 1,40 fr. — 3,45 fr. — 7,17 fr.

G. Nach Berlin: 3,27 fr. — 3,49 fr. (Bitterfeld-Berlin-Schönheit, I. u. II. Kl.). — 6,18 fr. — 8,27 fr. — 10,47 fr. — 1,33 fr. — 5,90 fr. — 6,15 fr. — 6,50 fr. (bis Bitterfeld-Eckarts). — 8,51 fr. — 10,25 fr. (bis Bitterfeld). — 11,71 fr.

H. Nach Magdeburg über Delitzsch: 3,49 fr. — 6,58 fr. — 8,27 fr. — 1,33 fr. — 5,90 fr. (bis Delitzsch). — 6,69 fr. — 9,22 fr. (nur bis Delitzsch).

2) **Dresdner Bahnhof.**

A. Linie Leipzig-Dresden-Dresden: 5,20 fr. — 6,25 fr. (nur

bei Dresden). — 7,20 fr. — 8,26 fr. — 8,45 fr. — 10,55 fr. (bis

Wurzen). — 11,35 fr. — 1,57 fr. — 2,20 fr. (bis Wurzen). —

3,15 fr. — 5,50 fr. (bis Wurzen). — 6,25 fr. — 7,25 fr. —

10,27 fr. — 11,20 fr. (nur bis Wurzen).

B. Linie Leipzig-Dresden-Dresden: 7,40 fr. (nur an Sonne- und

Brücke bis Görlitz). — 7,45 fr. — 8,25 fr. (bis Görlitz).

10,50 fr. — 12,28 fr. — 2,45 fr. — 5,20 fr. — 8,50 fr. (bis Görlitz). — 10,25 fr. — 11,71 fr.

C. Linie Leipzig-Dresden-Chemnitz-Dresden: 8,36 fr. — 12,23 fr. (bis Bitterfeld-Dresden). — 2,57 fr. — 4,45 fr. (nur an Sonne- und

Brücke bis Görlitz). — 6,30 fr. — 8,45 fr.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) **Berliner Bahnhof.**

A. Linie Berlin-Bitterfeld: 3,29 fr. — 5,34 fr. (nur Bitterfeld). —

7,46 fr. (von Bitterfeld). — 10,21 fr. — 11,49 fr. — 2,8 fr. — 5,29 fr.

— 5,53 fr. — 9,25 fr. — 11,55 fr. (bis Bitterfeld-Schönheit, nur L. und II. Klasse).

B. Linie Bitterfeld-Berlin-Schönheit-Berlin: 7,46 fr. (von

Bitterfeld). — 10,21 fr. — 11,49 fr. (von Bitterfeld). — 2,8 fr. — 5,29 fr.

— 5,53 fr. (von Bitterfeld). — 11,55 fr.

C. Linie Berlin-Bitterfeld-Berlin-Schönheit-Berlin: 7,15 fr. —

11,00 fr. — 1,38 fr. (von Bitterfeld-Dresden). — 6,6 fr. — 9,30 fr.

— 10,31 fr. (nur Sonne- und Brücke von Bitterfeld).

D. Linie Berlin-Bitterfeld-Berlin-Schönheit: 7,51 fr. — 10,31 fr. — 12,38 fr. — 3,42 fr. — 5,25 fr. — 6,56 fr. — 10,21 fr. — 9,46 fr.

E. Von Berlin: 4,44 fr. — 8,14 fr. — 10,27 fr. — 10,32 fr.

— 12,39 fr. — 2,44 fr. — 6 fr. — 6,20 fr. — 9,56 fr.

— 11,18 fr. — 1,15 fr. (nur Bitterfeld).

H. Von Magdeburg über Delitzsch: 8,14 fr. (nur Delitzsch).

— 10,27 fr. — 12,17 fr. (nur Bitterfeld). — 2,44 fr. — 6 fr. — 9,56 fr.

(von Delitzsch). — 12,18 fr. (nur Bitterfeld).

3) **Dresdner Bahnhof.**

A. Linie Dresden-Silesien-Zwickau: 2,50 fr. — 6 fr. — 6,40 fr.

(von Zwickau). — 9,31 fr. — 10,31 fr. (nur Zwickau). — 10,44 fr.

— 11,17 fr. — 1,47 fr. (nur Zwickau). — 2,43 fr. — 4,30 fr.

(von Zwickau). — 9,33 fr. — 10,32 fr. — 10,41 fr.

— 11,40 fr. — 1,47 fr. (nur Zwickau).

B. Linie Dresden-Döbeln-Zwickau: 2,45 fr. (nur Zwickau). —

— 10,44 fr. — 11,43 fr. — 4,12 fr. — 6,35 fr. — 9,28 fr.

— 9,38 fr. — 10,46 fr. (nur Zwickau).

C. Linie Dresden-Görlitz-Großröhrsdorf-Zwickau: 7,15 fr. —

— 11,00 fr. — 1,38 fr. (von Görlitz-Dresden).

— 6,6 fr. — 9,30 fr. (nur Görlitz).

D. Linie Dresden-Görlitz-Dresden: 7,51 fr. — 1,15 fr.

— 10,32 fr. (nur Görlitz).

E. Linie Dresden-Döbeln-Zwickau: 7,45 fr. (nur Görlitz). —

— 10,44 fr. — 1,42 fr. — 6,35 fr. — 9,28 fr. — 10,46 fr.

— 11,18 fr. — 1,43 fr. (nur Görlitz).

F. Linie Dresden-Görlitz-Berlin: 7,45 fr. (nur Görlitz).

— 10,20 fr. — 1,40 fr. — 6,20 fr. — 9,20 fr. — 10,29 fr.

— 11,25 fr. (nur Görlitz).

G. Nach Böhlen über Delitzsch: 3,49 fr. — 6,58 fr.

— 8,27 fr. — 1,33 fr. — 5,90 fr. (bis Delitzsch). — 6,69 fr. — 9,22 fr. (nur bis Delitzsch).

2) **Dresdner Bahnhof.**

A. Linie Leipzig-Nied.-Dresden: 5,20 fr. — 6,25 fr. (nur

Wurzen). — 7,20 fr. — 8,26 fr. — 8,45 fr. — 10,55 fr. (bis

Wurzen). — 11,35 fr. — 1,57 fr. — 2,20 fr. (bis Wurzen). —

3,15 fr. — 5,50 fr. (bis Wurzen). — 6,25 fr. — 7,25 fr. —

10,27 fr. — 11,20 fr. (nur bis Wurzen).

B. Linie Leipzig-Nied.-Dresden: 7,40 fr. (nur an Sonne- und

Brücke bis Görlitz). — 7,45 fr. — 8,25 fr. (bis Görlitz).

10,50 fr. — 12,28 fr. — 2,45 fr. — 5,20 fr. — 8,50 fr. (bis Görlitz). — 10,25 fr. — 11,71 fr.

C. Linie Leipzig-Nied.-Dresden: 8,36 fr. — 12,23 fr. (bis Bitterfeld-Dresden). — 2,57 fr. — 4,45 fr. (nur an Sonne- und

Brücke bis Görlitz). — 6,30 fr. — 8,45 fr. — 9,30 fr. (nur Sonne- und

Brücke bis Görlitz).

In der
evangelischen Gemeinde
A. B. in Wien
in die
Stelle eines Pfarrers
zu bestellen.

Mit dieser Stelle sind folgende Qualitäten
verknüpft:

1. Ein sehr Jahresgehalt von 1800 fl.
2. fl. und eine Grunderlöse von
je 200 fl. d. Et. welche jedoch die Höhe
des Gehalts vor 1800 fl. nicht über-
steigen darf.

2. Eine Naturalwohnung.

3. Bring der neuen Seelsoulenlagen bei
Durchsetzen in die Münze.

4. Statutarwürdiger Auftrag auf einen
Rabbiner, und im Jahr eines Ehelebend
Rabbiner seiner Witwe und unverheiratheten
Söhnen auf Statutarwürdige Person, be-
gleitende Erziehungsbeträge aus dem
Viertel-Mittwoch u. Woch-Beihilfekonto.

5. Die Wurthabungen sind unentbehrlich
zu vertheidigen, doch nur zweimalige Geben
nicht ausgeschlossen.

Die Herren Bewerber um diese Stelle
werden eingeladen, ihre gebundenen Ge-
fuge bis längstens 11. Juli 1893 an
das unterzeichnete Presbyterium einzuschicken,
welches weitere Auskunft durch dessen Gutachten
möglich oder leichtlich zu geben bereit ist.

Wien, 16. Mai 1893.
Das Presbyterium der evangelischen

Kirchengemeinde

Augsburger Bekanntmachung:
Wien, I., Dorotheergasse Nr. 18.

Kirschen-Verkauf.

Die vierjährigen Kirschen in den liebsten
Commissionsflaschen sollen nicht

Dienstag, den 20. Juni,
wie bisher bestellt gemacht, sondern schon

Donstag, den 18. Juni 1. J.

Mittwoch 9 Uhr,
im kleinen Saaltheater unter den im Termine
bekannt zu machenden Bedingungen im Preis
der Kirschen gegen sofortige Bezahlung
verkauft werden.

Cuxford, den 6. Juni 1893.
Der Magistrat.

Jugd.

Siehe mich an einer Tag, wenn möglich
mit Zeitung zu beschließen, event. zu über-
nehmen. Offizier unter F. 52 der Volkmar
Küster, Berlin, Straße 36, erörtern.

Städte, 1. Juli. Cuxford, 1. Juli.

Gute Form, 10 Uhr
Rathaus-Versteigerung, Prinz-Georg-
Strasse 25, part.

Die am 1. Juli er. fälligen Coupons
unserer Pauschalreise werden bereits
vom 15. Juni er. ab an unserer
Casse in Berlin und den bekannten Zahl-
stellen eingelöst.

Pommersche
Hypothen-Aktien-Bank.

Soeben erschienen: Die 2. Auflage unter:
Handbüch

zu den südosteuropäischen Goldminen

In französischer und englischer Sprache, wobei
auf Spanisch gezeigt und French verständlich.
Monatsrechte. Wir haben verlässliche
Berater in den Hauptstädten Deutschlands,
H. Hasbury & Co., Stock & Share Dealer,
5 Old Broad Street, London EC.

Heur. Matthes (W. H. Voigt)

Buchdruckerei, Schlesische, Nr. 5, part.

Bücher,

Selbstredend jed. Art zu billig. Preisen.

Reisehandbücher,
Kursbücher,
Taschenwörterbücher,
Unterhaltungslecture
habt man vertrautheit bei
E. Lucius, Bergr. II. 2472.

**Privat-Capitalisten
und Rentiers**

wollen sich bekanntigt seien, um
Allgemeine Börse-Zeitung,
Berlin SW., Südtirolerstrasse 139c, vertrieben,
Information über jedes Kapital, über Gallo,
Primus- und Ultimus-Märkte, sowie
Geferten - Beschaffung und Controle
bekannt.

Sommerwohnung.
Zum 15. d. Mon. ab zwei bis drei Innen
Zimmer (ohne Möbel), eventuell mit Fenstern
zu vermieten.

Reservierbügel d. Sicherheitslinie.
F. E. Gissel.

Ortszeit.
Im Raum der Stadt, berührt Ruhleben, ist
Sommerzeit in treuen 11. Stile zu
beginnen, eventuell auf ganz Jahr.

Während die gleiche Zeitangabe 4. Sonntag
bis 3 Uhr Nachmittags.

Kleiner Sommerzug
auf einer Reise mit Kosten von Raumförder
Wald gezeigt, ill. zu vernehmen. Wälder
Lauterberg Straße 25, h. III.

Sommerpension
im Sohlbad Kösen.
In einer Villa haben Kinder bei
gewisserlicher Ruhe und begünstigter
Wasser- und Luftnahme.

Reiter. Gymnasiallehrer

Bad Lauterberg

(am Harz).
Altgewahrt.

Hôtel Deutscher Kaiser.

Ausgezeichnete Küche.
Nachweis von Privat-Wohnungen.
H. Prinzemann.

Bücher-Auction. Königsstrasse 1, 1. Et.
Heute Sonnabend Vormittag von 9 Uhr ab: Musik, Nachträge, Verschiedenes.
Versteigerung von Bauplätzen mit über einer
Grundfläche (mit Fließ- und Sonnenanlagen) bestehende id. einzige oder im Ganzen ein
Werk qualità, welche Größe u. Bedingungen, Anfragen über ein noch freibares
Gelände jederzeit erreichbar.

VL Tattersall-Auction

Weststraße Nr. 81,

Sonnabend, den 10. Juni,

Mittwochs 11 Uhr

Öffentliche Versteigerung von:

26. Meist- und Wagenplätzen, einsame.

6. Vier Wagenplätze, zusammen passend.

7. diverse Plätze (offene und halbversch.);

9. diverse Gärten und 1. Gartenlotte.

Aller Nähe aus der erschienenen Auskunftsliste zu entnehmen, welche gratis im Empfang

zu nehmen.

Stallungen u. Remisen: Weststraße 81.

Deutscher

Levante-Verkehr

Über Hamburg seewärts.

Billigste Route bei prompter Bedienung.

Directe Bootsfahrt (der 100 Meilen ohne Nebenkosten) laut veröffentlicht. Tarife von Stationen der Agl. Freyc., Agl. Zögl., Agl. Bogen., Groß-Bebeln u. der Groß-, Ober-, Eisenbahnlinien, der Ost-Schiffahrt, der Stern-Gleis., der West-, Eisen., der Ost-Westbahn, der Eisenbahn, der Stern-Armen., Piräus, Syra, Smyrna, Konstantinopel, Famag., Galatz und Braila, sowie nach

Städten des Orienten und Bulgarien Eisenbahnen.

Neben Routen entnehmen die befreiten Eisenbahn-Güter-Erschließungen, sowie

in allen Fällen die

Freizeite.

Deutsche Levante-Linie in Hamburg.

Gesellschaftsreise

Norwegen, Spitzbergen auf Walfischfang.

Widmung von Bildern am 1. August, Rückreise 30 Tage. Preisgarantie inkl. Verpflegung
1200 fl. A. Walfischfang-Promotion bei Capt. W. Hude, Widmer & W. (Niederrheinische
Fischer-Akkord-Gesellschaft).

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Der unterschiedenste Vertreter vieler ältesten und größten deutschen Lebens-
versicherungsanstalten empfiehlt hier für Vermittlung von Versicherungen und
erichtet hier in jeder gewünschten Ausdehnung.

Völker-Gesellschaft, 2. J. A. Polonie, Weststraße 8, part.

Chicago-Programm

III. Auflage. Auflistung großer und franz. Comptoirs. 2. Jahr Hamburg-Chicago
und primit. 7 Seiten. 1. Hälfte 1290 fl.

Thos Cook & Son, 2 Domänen, Köln.

Sensationelle Enthüllungen

über die Führer der „Sozialdemokratischen Partei“

von dem früheren Reichsgerichtsrat Georg Wilhelm Hartmann.

Preis 30 fl.

zu beziehen durch Chr. Gottsch. Buchhandlung, Leipzig, Brüderstr. 53

Waffen-Artikel für Gepäckträger-Buchhandlungen, Zeitungspedireure
und Kaufleute.

Jede Dame wünscht ein chices, falten-
loses Sitzen der Taille!

Nur durch Prym's Patent-Reform-Haken und -Oesen
ist dies zu erreichen!

Weittragende Erfahrung auf dem Gebiete der Mode.

Taille mit
seitlichen Haken und Oesen
nach nur 4 Wochen langem Gebrauch.

Taille mit
Prym's Reform-Haken und Oesen
nach über 6 Monate langem Gebrauch.

Lücken und Falten überall

sitzt nach falten- u. lückenlos wie neu.

Auf vornehmsten Abstellungen und die neuen und älteren zur besseren Ver-
anschauung auf den Markt angebrachte, in Wirklichkeit befinden sich die Haken
und Oesen bekanntlich außerhalb des Stoffes.

Prym's Patent-Reform-Haken und -Augen

verhindern sich nicht, und gelten nicht nach, öffnen sich nicht von selbst, schließen sich
nicht. Man kann sie gegenläufig, daher ungemein leicht anziehen und schneller

Taille zu strecken.

Für Haus-, Wasch- und Arbeits-Kleider genügt, unentbehrlich.

Wasche und Doppelbettwäsche dieses neuen. Die Taille kann doppelt so lang
und breit selbst bei Arbeit und starker Bewegung ohne geringste Spannung.

Auf das ganze Hausdorf ausgestreckt, will sie nach Ver-
schluss des Haken nicht wieder abgespannt und aufs neue zusammengezogen werden können.

Jedes sparsame Hausfrau kann darum für ein Pferdezeug und nicht sie an
eine Taille. — Stannen wird nun über den schönen adretten Stoff, das sie
der Taille wieder ziehen.

Anhänger leicht, nach den letzten Kürzungen sättigendes Näherleinen.

Zu kaufen in allen besseren Postamtssachen- u. Kurzwarengeschäften.

Fabrik: William Prym'sche Werke, Stolberg, Eifel.

Aus einem größeren Parcours einer Baumwollwaren-Fabrik
habe die besser erhaltenen Qualitäten, welche nur Wasserbeschädigungen
gelitten, preiswert angekauft und kommen dieselben von heute
ab zu sehr billigen Preisen bei Abnahme von mindestens 10 Meter
zum Schnellen.

Ausverkauf.

Der Posten besteht vorerst aus Hemdenstoff, Towels, Shirting,

Stangenleinen, Satins, Taillenstoffer, Barchente, Zonella u. Petteng.

Adolf Pincus,

vorm. Max Pintus & Co.,

Heinrichsche 3, Leipzig.

Dampfcultur.

Auf der Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in München

vom 8. bis 12. Juni 1893

werden Fowler'sche Dampfpflug-Locomotiven und -Geräthe in den neuesten Constructionen
ausgestellt sein.

Am 11. Juni wird bei Gelegenheit des Ausfluges nach Freilham auch der Fowler'sche
Dampfpflug des Herrn Reichsrath Ritter von Maffei im Betriebe gezeigt werden.

Auskunft über Dampfcultur wird bereitwillig ertheilt von

John Fowler & Co. in Magdeburg

und von deren Vertretern auf dem Ausstellungsplatze und im Hotel

„Vier Jahreszeiten“ in München.

Achtung!!

Mai, Juni, Juli

ist die gefährlichste

Invalidendank
Niederrhein, 2. J., für Gruppe, 2. Kl.,
entlastet keine.

Annoncen-Expedition.

Von 18. 5 bis 20. 6 geöffnet.

Dienstredaktion: 1. Kl., Nr. 226.

Joh. Friedr. Osterland,
Cölnisches Institut, gegründet 1812.

Edmund Rathauskrohe. Spezialist:

Opern- u. Heilig-
Gläser.

Verwandlung, Brillen und
Kleiner und großer
Brillen für jede
Art.

Das treulich Schönste

und einzig Sauberlichkeit, was man
ihren Geschäftsräumen verleiht, ist
Zacharias' unvermeidliche

Krystall-Grab-Schrift-

Platten.

1. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 292, Sonnabend, 10. Juni 1893. (Morgen-Ausgabe.)

Wahlbewegung in Sachsen.

* Leipzig, 9. Juni. Zur Erinnerung an die in der letzten Morgennummer enthaltene Erklärung des Herrn Dr. Büch in 2. Linie ist uns folgende Zuschrift mit den Grüßen um Veröffentlichung zugegangen:

Es stand ja „verantwortlich“ ausdrücklich und schriftlich hier, daß „der verantwortliche“ aussichtsreiche und führende Herr Dr. Büch in einer Gewissheit räumen würde. Sicher wäre es mir allerdings gewesen, wenn solche weniger Wünsche enthalten hätten. Indes: Glücklich ist, wer vergibt u. s. m.

Zur „Verantwortung“ und „als grobe Unwahrheit“ wird erfordert.

„In meinen Eingefüllt ist nun aber nichts zu berichtigten, wohl aber alles wahr.“ Denn

(1) haben die Katholiken Leipzig und Umgegend mit nicht

geringen Erstaunen und großer Erströzung von dem Ge-

genen des Herrn Büch auf der politischen Bühne Kenntnis

gewonnen;

(2) wird ein zentralistischer Wähler dem Kreisamt seine Stimme lieber nicht geben, wenn er der Vergangenheit des Jahres gestellt;

(3) geht es, über die „möggebende Stelle“ unter den fünf Wahlbezirken und Umgegend klarheit zu verstreben und darzustellen, daß das Pfarramt z. B., wie die Heilige Kirche überhaupt, in politischen Soden nicht als möggebend ist, was hier und da doch wahrscheinlich noch geglaubt wurde, da die Bezeichnung an der Kirche stattfand;

(4) geht es für Leipzig zentralistische Wähler bei Wahlangelegenheiten vorerst noch keine „möggebende Stelle“ als das eigene Gefühl. Es hat seine Wahlberechtigung, keine Wahlversammlung der bietigen katholischen Wählerschaft stattgefunden; die „möggebende Stelle“, welche nach Lage der Sache nichts für „zulässig“ erklärt hat, existiert somit nur in der Phantasie;

(5) bezieht sich das Verbot der Vertheilung des Aufschusses auf die Ortsbestimmungen „Kirchdörfer“ und „in nächster Nähe des Gemeindesaales“, nicht aber auf die Vertheilung überhaupt, die ja in Wahlbezirken gleichzeitig schlägt. Das Pfarramt hat also doch „hindern wollen und können“, wie ja auch der Herr Pfarrer selbst es war, welcher der zentralistischen Gemeinde von der Kanzel seine Stellung zur Sache erklärte, nicht hat „stellen lassen“;

(6) besteht allerdings nur eine Stimme, d. h. Hunderte stimmen darin überein, daß das Vierdeutige Vorgerben des „Vertrauensmannes“ der katholischen Wählerschaft Leipzig, wie jetzt nur schaden können, darum zu missbilligen und zu beklagen sei.

„Vieber“ ist nämlich die „möggebende Stelle“ des „Vertrauensmannes Büch“. „Vieber“ sollte von Herrn Büch als Zentralistkandidat für Leipzig angestellt werden, hat aber abgesehen, auf den Kreisamt beworben und die „Zulässigkeit“ aufgeschrockt. — Thatsachen sprechen in manigfacher Weise dafür, daß die Katholiken Leipzig sich gegen zulässige Angriffe wehren, wenn man es noch nötig ist, daß also längst aus der Ruhe aufgerüttelt werden, wenn solche überhaupt zu bemerken war. — Um die Abgabe der Stimmen für den Cartell-Candidaten soll sich der Vertrauensmann „Vieber“ sicher nicht sorgen. „Mein Sohn, ich rate Dir gut!“ Lieber nicht! — Anzugaben deinen wir an den „Vertrauensmann“ vor allem im Bereich um seinen ungrammatischen und unlogischen „verächtlichen Stilähnlichkeit“, sodann aber die Erklärung, daß sich die gaudemastreuen katholischen Wähler Leipzig auf dem Kreisamt wenden, noch sich derselben auf — plügen lassen. — Hiermit für mich und meine Gesinnungsgegenen der letzte Heiterkeit: Auf Wiedersehen an der Wahlurne!

* * Neuhönfeld, 9. Juni. Das Ortswahlkomitee der Ordnungsparteien für Neustadt-Neuhönfeld veranstaltet heute Sonnabend um 8½ Uhr ab im Bergschloß zu Neuhönfeld eine öffentliche Wählerversammlung, in welcher der Kandidat Herr Dr. Hans Blum sprechen wird.

* Dresden, 9. Juni. Die Wahlversammlungen sind hier in Permianen eröffnet. Jeder Tag, aber, richtig gefügt, jeder Abend bringt 2—3 Zusammenkünfte dieser Art. Doch ist immer wiederkehrendes Thema und troh der drüden Sommerhitze, die seit Anfang dieser Woche über dem Elbtale liegt, sind diefelben meist gut besucht. Gestern Abend sprach der Kandidat der vereinigten Ordnungsparteien, Obermeister Weglich, im großen Saale des Eldorado über die Erhaltung des Mittelstandes und bezichtigte alle den gelben Handelsbetrieb, die durch jährlichen Einfluss geschaffene ökonomische Gewerbefreiheit. Dann wendete er sich gegen eine soziale Angriff, die gegen ihn von verschiedenen Seiten erhoben worden waren. Ganz besonders betonte er, daß er für die Erziehung der unteren Beamten gebürtig sei, daß er die Beamten, die unteren Beamtengebäude im Landtag eingesetzt, weil er weiß, daß das, was die unteren Beamten mehr bekommen, nicht im Geldschranken liegen bleibt, sondern in Kasse und über hundert Kanälen den Handwerkern und kleinen Kaufleuten zu Gute kommt u. c. Bei der Debatte und

der Beantwortung verschiedener gestellter Fragen kam es zu lebhaften Szenen, bei denen verschiedene Sozialdemokraten aus dem Saale entfernt wurden. — Zur selben Zeit sprach der Kantzlerabgeordnete Goldstein-Jordan (Sozialdemokrat) im großen Saale des Trianon über eine ganze Anzahl Tagefragen und erging sich besonders in Schmähungen der Nationalsozialisten. Nach der Eröffnung der Debatte trat seines Ausführungen ein Herr v. Rostig entgegen und plauderte für die Militärvorlage; Landgerichtsrat Dr. Gräfmann versuchte die Anschwanger Goldsteins zu widerlegen und den sozialistischen Aufstandstaat einer Versprechung zu unterstellen, wurde hierin jedoch durch würdevolles Gehör des Schlegelzirkus verhöhnt und einfach niedergeschlagen. Auch ein Nationalist, der über den Großkapitalisten sprach wollte, wurde auf gleiche Weise behandelt, während man dem sozialistischen Parteiführer Dr. Grabauer zugeworfen, als er erklärte, Dresden müsse am 15. Jan. den conservativen Schandfest abschließen und sich zu einer „Dokumentation der Sozialdemokratie erheben.“ — Die heutige Morgen und ganz besonders gestern Abend konstituiert im Guten-Garten des Deutschen Buchdruckerclubs, Hochstraße, das vorzügliche Philharmonische Orchester unter Leitung seines Dirigenten Herrn G. Peterhansel. Der angenehme Unterricht bietet die große Opernhalbe eines Hunderts Berliner Meisterstücke. Sollte es zu früh sein, so findet das Konzert um gewöhnlichen Zeitablauf statt. Einzelne Eingänge sind ebenfalls möglich.

— Heute sowie jeden Sonnabend Abend concertiert im Guten-Garten des Deutschen Buchdruckerclubs, Hochstraße, das vorzügliche Philharmonische Orchester unter Leitung seines Dirigenten Herrn G. Peterhansel. Der angenehme Unterricht bietet die große Opernhalbe eines Hunderts Berliner Meisterstücke. Sollte es zu früh sein, so findet das Konzert um gewöhnlichen Zeitablauf statt. Einzelne Eingänge sind ebenfalls möglich.

— Heute sowie jeden Sonnabend Abend concertiert im Guten-Garten des Deutschen Buchdruckerclubs, Hochstraße,

unter Leitung des Künstler-Meisters Herrn C. Walther Rall. — Das Programm „Ein Novitäten-Konzert“ befindet sich im Programmheft unseres Hotels, und weiss wie noch besonders aufgeführt wird auch hin. Das Konzert findet in der neuen Concerthalle nach dem Bauarbeiten statt und hat die Eintrittspreise die obenstehenden.

— Heute sowie jeden Sonnabend Abend concertiert im Guten-Garten des Deutschen Buchdruckerclubs, Hochstraße, das vorzügliche Philharmonische Orchester unter Leitung seines Dirigenten Herrn G. Peterhansel. Der angenehme Unterricht bietet die große Opernhalbe eines Hunderts Berliner Meisterstücke. Sollte es zu früh sein, so findet das Konzert um gewöhnlichen Zeitablauf statt. Einzelne Eingänge sind ebenfalls möglich.

— Heute sowie jeden Sonnabend Abend concertiert im Guten-Garten des Deutschen Buchdruckerclubs, Hochstraße,

unter Leitung des Künstler-Meisters Herrn C. Walther Rall. — Das Programm „Ein Novitäten-Konzert“ befindet sich im Programmheft unseres Hotels, und weiss wie noch besonders aufgeführt wird auch hin. Das Konzert findet in der neuen Concerthalle nach dem Bauarbeiten statt und hat die Eintrittspreise die obenstehenden.

— Heute sowie jeden Sonnabend Abend concertiert im Guten-Garten des Deutschen Buchdruckerclubs, Hochstraße,

unter Leitung des Künstler-Meisters Herrn C. Walther Rall. — Das Programm „Ein Novitäten-Konzert“ befindet sich im Programmheft unseres Hotels, und weiss wie noch besonders aufgeführt wird auch hin. Das Konzert findet in der neuen Concerthalle nach dem Bauarbeiten statt und hat die Eintrittspreise die obenstehenden.

— Heute sowie jeden Sonnabend Abend concertiert im Guten-Garten des Deutschen Buchdruckerclubs, Hochstraße,

unter Leitung des Künstler-Meisters Herrn C. Walther Rall. — Das Programm „Ein Novitäten-Konzert“ befindet sich im Programmheft unseres Hotels, und weiss wie noch besonders aufgeführt wird auch hin. Das Konzert findet in der neuen Concerthalle nach dem Bauarbeiten statt und hat die Eintrittspreise die obenstehenden.

— Heute sowie jeden Sonnabend Abend concertiert im Guten-Garten des Deutschen Buchdruckerclubs, Hochstraße,

unter Leitung des Künstler-Meisters Herrn C. Walther Rall. — Das Programm „Ein Novitäten-Konzert“ befindet sich im Programmheft unseres Hotels, und weiss wie noch besonders aufgeführt wird auch hin. Das Konzert findet in der neuen Concerthalle nach dem Bauarbeiten statt und hat die Eintrittspreise die obenstehenden.

— Heute sowie jeden Sonnabend Abend concertiert im Guten-Garten des Deutschen Buchdruckerclubs, Hochstraße,

unter Leitung des Künstler-Meisters Herrn C. Walther Rall. — Das Programm „Ein Novitäten-Konzert“ befindet sich im Programmheft unseres Hotels, und weiss wie noch besonders aufgeführt wird auch hin. Das Konzert findet in der neuen Concerthalle nach dem Bauarbeiten statt und hat die Eintrittspreise die obenstehenden.

— Heute sowie jeden Sonnabend Abend concertiert im Guten-Garten des Deutschen Buchdruckerclubs, Hochstraße,

unter Leitung des Künstler-Meisters Herrn C. Walther Rall. — Das Programm „Ein Novitäten-Konzert“ befindet sich im Programmheft unseres Hotels, und weiss wie noch besonders aufgeführt wird auch hin. Das Konzert findet in der neuen Concerthalle nach dem Bauarbeiten statt und hat die Eintrittspreise die obenstehenden.

— Heute sowie jeden Sonnabend Abend concertiert im Guten-Garten des Deutschen Buchdruckerclubs, Hochstraße,

unter Leitung des Künstler-Meisters Herrn C. Walther Rall. — Das Programm „Ein Novitäten-Konzert“ befindet sich im Programmheft unseres Hotels, und weiss wie noch besonders aufgeführt wird auch hin. Das Konzert findet in der neuen Concerthalle nach dem Bauarbeiten statt und hat die Eintrittspreise die obenstehenden.

— Heute sowie jeden Sonnabend Abend concertiert im Guten-Garten des Deutschen Buchdruckerclubs, Hochstraße,

unter Leitung des Künstler-Meisters Herrn C. Walther Rall. — Das Programm „Ein Novitäten-Konzert“ befindet sich im Programmheft unseres Hotels, und weiss wie noch besonders aufgeführt wird auch hin. Das Konzert findet in der neuen Concerthalle nach dem Bauarbeiten statt und hat die Eintrittspreise die obenstehenden.

— Heute sowie jeden Sonnabend Abend concertiert im Guten-Garten des Deutschen Buchdruckerclubs, Hochstraße,

unter Leitung des Künstler-Meisters Herrn C. Walther Rall. — Das Programm „Ein Novitäten-Konzert“ befindet sich im Programmheft unseres Hotels, und weiss wie noch besonders aufgeführt wird auch hin. Das Konzert findet in der neuen Concerthalle nach dem Bauarbeiten statt und hat die Eintrittspreise die obenstehenden.

— Heute sowie jeden Sonnabend Abend concertiert im Guten-Garten des Deutschen Buchdruckerclubs, Hochstraße,

unter Leitung des Künstler-Meisters Herrn C. Walther Rall. — Das Programm „Ein Novitäten-Konzert“ befindet sich im Programmheft unseres Hotels, und weiss wie noch besonders aufgeführt wird auch hin. Das Konzert findet in der neuen Concerthalle nach dem Bauarbeiten statt und hat die Eintrittspreise die obenstehenden.

— Heute sowie jeden Sonnabend Abend concertiert im Guten-Garten des Deutschen Buchdruckerclubs, Hochstraße,

unter Leitung des Künstler-Meisters Herrn C. Walther Rall. — Das Programm „Ein Novitäten-Konzert“ befindet sich im Programmheft unseres Hotels, und weiss wie noch besonders aufgeführt wird auch hin. Das Konzert findet in der neuen Concerthalle nach dem Bauarbeiten statt und hat die Eintrittspreise die obenstehenden.

— Heute sowie jeden Sonnabend Abend concertiert im Guten-Garten des Deutschen Buchdruckerclubs, Hochstraße,

unter Leitung des Künstler-Meisters Herrn C. Walther Rall. — Das Programm „Ein Novitäten-Konzert“ befindet sich im Programmheft unseres Hotels, und weiss wie noch besonders aufgeführt wird auch hin. Das Konzert findet in der neuen Concerthalle nach dem Bauarbeiten statt und hat die Eintrittspreise die obenstehenden.

— Heute sowie jeden Sonnabend Abend concertiert im Guten-Garten des Deutschen Buchdruckerclubs, Hochstraße,

unter Leitung des Künstler-Meisters Herrn C. Walther Rall. — Das Programm „Ein Novitäten-Konzert“ befindet sich im Programmheft unseres Hotels, und weiss wie noch besonders aufgeführt wird auch hin. Das Konzert findet in der neuen Concerthalle nach dem Bauarbeiten statt und hat die Eintrittspreise die obenstehenden.

— Heute sowie jeden Sonnabend Abend concertiert im Guten-Garten des Deutschen Buchdruckerclubs, Hochstraße,

unter Leitung des Künstler-Meisters Herrn C. Walther Rall. — Das Programm „Ein Novitäten-Konzert“ befindet sich im Programmheft unseres Hotels, und weiss wie noch besonders aufgeführt wird auch hin. Das Konzert findet in der neuen Concerthalle nach dem Bauarbeiten statt und hat die Eintrittspreise die obenstehenden.

— Heute sowie jeden Sonnabend Abend concertiert im Guten-Garten des Deutschen Buchdruckerclubs, Hochstraße,

unter Leitung des Künstler-Meisters Herrn C. Walther Rall. — Das Programm „Ein Novitäten-Konzert“ befindet sich im Programmheft unseres Hotels, und weiss wie noch besonders aufgeführt wird auch hin. Das Konzert findet in der neuen Concerthalle nach dem Bauarbeiten statt und hat die Eintrittspreise die obenstehenden.

— Heute sowie jeden Sonnabend Abend concertiert im Guten-Garten des Deutschen Buchdruckerclubs, Hochstraße,

unter Leitung des Künstler-Meisters Herrn C. Walther Rall. — Das Programm „Ein Novitäten-Konzert“ befindet sich im Programmheft unseres Hotels, und weiss wie noch besonders aufgeführt wird auch hin. Das Konzert findet in der neuen Concerthalle nach dem Bauarbeiten statt und hat die Eintrittspreise die obenstehenden.

— Heute sowie jeden Sonnabend Abend concertiert im Guten-Garten des Deutschen Buchdruckerclubs, Hochstraße,

unter Leitung des Künstler-Meisters Herrn C. Walther Rall. — Das Programm „Ein Novitäten-Konzert“ befindet sich im Programmheft unseres Hotels, und weiss wie noch besonders aufgeführt wird auch hin. Das Konzert findet in der neuen Concerthalle nach dem Bauarbeiten statt und hat die Eintrittspreise die obenstehenden.

— Heute sowie jeden Sonnabend Abend concertiert im Guten-Garten des Deutschen Buchdruckerclubs, Hochstraße,

unter Leitung des Künstler-Meisters Herrn C. Walther Rall. — Das Programm „Ein Novitäten-Konzert“ befindet sich im Programmheft unseres Hotels, und weiss wie noch besonders aufgeführt wird auch hin. Das Konzert findet in der neuen Concerthalle nach dem Bauarbeiten statt und hat die Eintrittspreise die obenstehenden.

— Heute sowie jeden Sonnabend Abend concertiert im Guten-Garten des Deutschen Buchdruckerclubs, Hochstraße,

unter Leitung des Künstler-Meisters Herrn C. Walther Rall. — Das Programm „Ein Novitäten-Konzert“ befindet sich im Programmheft unseres Hotels, und weiss wie noch besonders aufgeführt wird auch hin. Das Konzert findet in der neuen Concerthalle nach dem Bauarbeiten statt und hat die Eintrittspreise die obenstehenden.

— Heute sowie jeden Sonnabend Abend concertiert im Guten-Garten des Deutschen Buchdruckerclubs, Hochstraße,

unter Leitung des Künstler-Meisters Herrn C. Walther Rall. — Das Programm „Ein Novitäten-Konzert“ befindet sich im Programmheft unseres Hotels, und weiss wie noch besonders aufgeführt wird auch hin. Das Konzert findet in der neuen Concerthalle nach dem Bauarbeiten statt und hat die Eintrittspreise die obenstehenden.

— Heute sowie jeden Sonnabend Abend concertiert im Guten-Garten des Deutschen Buchdruckerclubs, Hochstraße,

unter Leitung des Künstler-Meisters Herrn C. Walther Rall. — Das Programm „Ein Novitäten-Konzert“ befindet sich im Programmheft unseres Hotels, und weiss wie noch besonders aufgeführt wird auch hin. Das Konzert findet in der neuen Concerthalle nach dem Bauarbeiten statt und hat die Eintrittspreise die obenstehenden.

— Heute sowie jeden Sonnabend Abend concertiert im Guten-Garten des Deutschen Buchdruckerclubs, Hochstraße,

unter Leitung des Künstler-Meisters Herrn C. Walther Rall. — Das Programm „Ein Novitäten-Konzert“ befindet sich im Programmheft unseres Hotels, und weiss wie noch besonders aufgeführt wird auch hin. Das Konzert findet in der neuen Concerthalle nach dem Bauarbeiten statt und hat die Eintrittspreise die obenstehenden.

— Heute sowie jeden Sonnabend Abend concertiert im Guten-Garten des Deutschen Buchdruckerclubs, Hochstraße,

unter Leitung des Künstler-Meisters Herrn C. Walther Rall. — Das Programm „Ein Novitäten-Konzert“ befindet sich im Programmheft unseres Hotels, und weiss wie noch besonders aufgeführt wird auch hin. Das Konzert findet in der neuen Concerthalle nach dem Bauarbeiten statt und hat die Eintrittspreise die obenstehenden.

— Heute sowie jeden Sonnabend Abend concertiert im Guten-Garten des Deutschen Buchdruckerclubs, Hochstraße,

unter Leitung des Künstler-Meisters Herrn C. Walther Rall. — Das Programm „Ein Novitäten-Konzert“ befindet sich im Programmheft unseres Hotels, und weiss wie noch besonders aufgeführt wird auch hin. Das Konzert findet in der neuen Concerthalle nach dem Bauarbeiten statt und hat die Eintrittspreise die obenstehenden.

— Heute sowie jeden Sonnabend Abend concertiert im Guten-Garten des Deutschen Buchdruckerclubs, Hochstraße,

unter Leitung des Künstler-Meisters Herrn C. Walther Rall. — Das Programm „Ein Novitäten-Konzert“ befindet sich im Programmheft unseres Hotels, und weiss wie noch besonders aufgeführt wird auch hin. Das Konzert findet in der neuen Concerthalle nach dem Bauarbeiten statt und hat die Eintrittspreise die obenstehenden.

— Heute sowie jeden Sonnabend Abend concertiert im Guten-Garten des Deutschen Buchdruckerclubs, Hochstraße,

unter Leitung des Künstler-Meisters Herrn C. Walther Rall. — Das Programm „Ein Novitäten-Konzert“ befindet sich im Programmheft unseres Hotels, und weiss wie noch besonders aufgeführt wird auch hin. Das Konzert findet in der neuen Concerthalle nach dem Bauarbeiten statt und hat die Eintrittspreise die obenstehenden.

— Heute sowie jeden Sonnabend Abend concertiert im Guten-Garten des Deutschen Buchdruckerclubs, Hochstraße,

Meine vorzüglich schönen und preiswerthen Cigarrenfabrikate, insbesondere:

No. 61. Bellera, Princess.
No. 66. La Pasada, Reg. de la Reina.
No. 72. La Nueva, Reg. Victoria.
No. 73. White Queen, Petits Bouquets.
halte gebräuchtes Rauchern bestens empfohlen. Sortimentskisten und Handmuster gern zu Diensten. Versand gegen Nachnahme oder Einsendung der Beiträge.

Sumatra mit Felix a 7.
Hochf. Felix a 8.
Java mit Felix a 8.
Sum. mit fein. Felix a 8.

No. 82. Palomita, Reg. de la Reina.
No. 86. La Heraldia, Graciosa.
No. 87. La Serena, Reg. de la Reina.
No. 98. La Flora, Victorianos.

Sum. mit fein. Felix a 8.
Sumatra m. Habana a 10.
Yara mit Habana a 10.
Sumatra m. Hab. a 10.

Heinr. Schäfer, Leipzig, Petersstrasse 33,
Cigarren-Import- und Versand-Haus.

Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Akt.-Ges. Dessau.
Otto's Gas-Maschinen
von 1/2 bis 200 Pferdekräften, einszylindrig und zweizylindrig, für gewerbliche Zwecke und Lichtbetrieb. Preislisten, Verzeichnisse ausgestatteter Anlagen, Zeugnisse etc. auf Verlangen kostenfrei.
Auskunft in Leipzig erhältlich unser Ingenieur Otto Fichtz, Krammerstrasse 6.

Echt Pilsner Bier
s. Bürgerlichen Brausen, I. Quai, 15 Gläsern. a 3 empfiehlt
Friedr. Röder, Mitterstraße 4.
Telephon-Nr. II. 2084.

Butter
von delicater Frische u. feinstem Geschmack.
113.
Sehr gute frische Butter a Pfund 113. Pf.
Feinste Tafelbutter, für jeden Geschmack berechnet, 123.
Weiße so beliebte Stückchen-Butter empfiehlt sich auch ferner in nur besser frischer Qualität.
F. E. Krüger,
Königplatz 8. Wandsbaderstraße 4/6.
Nied. Colonnadenstraße 17. Zuschauer Straße 2.

Leipziger Dampfmolkerei,
Milch- und Butter-Handlung.
Bernpreisliste 3090. **Hugo Reimann**, Windmühlenstraße 46.
Feinste Tafelbutter, aus ganz frischem Rahm, Stdf. 75. a.
do. aus frisch-laurern Rahm, Stdf. 70. a.
Transparente Tafelbutter, aus ganz frischem Rahm, Stdf. 60. a.
feine Tafelbutter, aus ganz frischem Rahm, Stdf. 55. a.
beste bayerische ohne Sennbutter, a. Stdf. 120. a.
beste bayerische Salzbutter, a. Stdf. 110. a.
garantiert reine Schmelzbutter, a. Stdf. 110. a.
64 Stdf. frische Eier a 2.60 und in Riesen billiger.

Kupferberg Gold
Deutsche Ausfaller Qualität
B. A. Kupferberg & Co., Berlin
Großherzoglich Preußische
Hof-Zulieferer.

Kinder werden gesund
und
kräftig
durch
Kathreiner's
Kneipp-Malzkaffee
bester Kaffeezusatz.
PATENTIERT

Bei Wochentheilen zur Bevölkerung von
Südtiroler Obst
im weit. Vorort, Stadtgrenze, wenn ein
Vorort bereits besteht, ist unter 12000 a. Stdf. 60. a. Südtiroler Obst, 60. a. empfiehlt
Reichsbank 34. Marktallianz 46.

Junge Vierländer Gänse, a Stück 4-7. a.
Junge Vierländer Enten, Brat. Pouletarden, Brat. und Kochgänse, Junge Leiber, Hähnchen, Braunschweiger Spargel. Auf Bestellung
Rehrücken, Keulen u. Blätter, Rindsfleisch a Pf. 80. a. empfiehlt
M. Radmann & Sohn, 25 Katharinenstraße 23.

Selbmann's Cacao
a Pf. 2 Markt Windmühlenstr. 22.

Honig.
Garantiert reiner Thüringer Blütenhonig aus eigener Bienen, das Pfund 1. a. in Continen flüssig, in Wäfern, aufgewogen oder döhnen. Bienenwachs u. Schwärme befindet die Bienen von H. Lügler in Böschwächter bei Bad Sachsa.

Götzen monatlich frisch zu erhalten gibt Ausstellung gegen Einziehung von 100 a. in Erfurthausen. C. Schmidt, Leipzig, Telefon 20.

Pradtv. Schellfisch
a Stdf. nur 15.
Malta-Kartoffeln, s. Joländer Heringe Hugo Seldel, Elsterer, Gute Promenadenstr.

Matjes-Heringe
a Stdf. 10.
Isländer Fett-Heringe a Stdf. 20.
Malta-Kartoffeln empfehlen

J. G. Glitzner, Th. Glitzner, Weißer. 46. Katharinenstr. 4.

Hochfeine Island. Matjes-Heringe, Neue Malta-Kartoffeln empfehlen C. Schöbel Nachf., Joh. A. Dober, Einzelhändlerstr. 50.

n. Bratheringe
3 Stdf. 20.
Delicatesse-Heringe 3 Stdf. 20. a. Tafel-Heringe 3 Stdf. 15. a.
Neuer Hollmann 3 Stdf. 20. a.
geräucherter Störfleisch 20. a.

Spitz-Heringe, Speckhähnchen, Riesen-Heringe 4 Stdf. 20. a.

Neue Matjes-Heringe a Stdf. 10. a. 20. a.

frische Schellfische 10. a. 15. a. 20. a.

Vogel. Holl. Volkherringe 10. a. 20. a.

Leipziger Fischhalle, Ernst Schulte, Reichssstrasse 34.

Nerküufe.

C. Höhmann & Co., Oster. Banhütte

Ein- u. Verl. v. Immobilien, Hypothek, Betriebs- u. Begründete u. Bauart. Tel. II. 2181.

B.H. Merzenich, Leipzig, Käthe, 5. demitrich Güter, Fabrik u. Geschäftshaus, Verhüllung u. Begründet 1872. Tel. Tel.

Häuser, Villen, Fabrikgrundstücke u. Bauareal von Leipzig u. Umgegend hat im Auftrag zu verkaufen

A. Uhlemann, Vorstrasse 7, II.

Räume d. Appart. ist ein höchst eindrücklich, dämmtes-Garten billig zu verkaufen.

Uhlemann, Vorstrasse 7, II.

Gartenhaus in Oelsch. mit großem schattigen Garten, zu verkaufen. Ruhige und prächtige Lage.

Kleines Landhaus mit Garten in Oelsch, Nähe Zwickau, 1000 a. Preis 3500. a. zu verkaufen. Off. unter P. 1. 108.

Bauplatz an der Bleichstraße in guter Gehöftlage, bez. einer ehemaligen Bleich in Leipzig. Nähe, ausführliche Baulizenzen, mit vorhandener Baulizenzung, auf Wunsch Kaufherr zu verkaufen. Übereinkommen unter P. 1. 108.

Gartengrundstück-Verkauf. Ein idyllisches Kontingentgrundstück mit Wohnhaus, 68.4. Flächenhöhe, in welches frühere Garnelei betrieben wurde (1880), in einer Höhe gelegen, Stadt Thüringen, mit Befestigung, Gymnasium u. c. in freier Hand zu verkaufen. (Ganz, Baulizenzen). Kaufherr kann man, die Offizient unter Z. 4054 in der Exped. dieses Blattes niederschreiben.

Aleineres Hausgrundstück im West. mit 8-10.000 a. Preis. a. der. Hyp. zu pf. Berg. d. W. 10. a. Off. 1. 776.

Für Capitalisten. Die bestausger. Nähe der Weißeritz, Gewerbegebiet ein sehr gut verkaufliches Hausgrundstück. Kaufherr erlauben das Röhre. Katharinenstr. 10. 3. Etagen rechts.

An der Vogelstraße in der Vogelstraße 10. 3. Etagen rechts.

Am Westplatz. Wenn haben Alters verlaufen ich mein äußerst solid gebauten Grundstück mit großen

Großeres Bauareal in weil. Vorort, Stadtgrenze, wenn ein Vorort bereits besteht, ist unter 12000 a. Stdf. 60. a. Südtiroler Obst, 60. a. empfiehlt

Reichsbank 34. Marktallianz 46.

Für Baumeister und Bauunternehmer und

Platzspekulanten. Der ausdrücklich wohlbauende Vorort von 1760 um Bauareal in Alt-Leipziger Platz, vorzügl. Platz, will baldig bei der jüngsten Auszählung best. nimmt aus Haus mit Befestigung oder Stoff. in Richtung. Adressen unter P. 2. 2624 an Rudolf Mosse, Leipzig, erben.

Großes Bauunternehmen und

Platzspekulanten. Der ausdrücklich wohlbauende Vorort von 1760 um Bauareal in Alt-Leipziger Platz, vorzügl. Platz, will baldig bei der jüngsten Auszählung best. nimmt aus Haus mit Befestigung oder Stoff. in Richtung. Adressen unter P. 2. 2624 an Rudolf Mosse, Leipzig, erben.

Großes Bauunternehmen und

Platzspekulanten. Der ausdrücklich wohlbauende Vorort von 1760 um Bauareal in Alt-Leipziger Platz, vorzügl. Platz, will baldig bei der jüngsten Auszählung best. nimmt aus Haus mit Befestigung oder Stoff. in Richtung. Adressen unter P. 2. 2624 an Rudolf Mosse, Leipzig, erben.

Für Kaufmann und Kaufherr

Handelsbetrieb. Ein idyllisches Kontingentgrundstück mit Wohnhaus, 68.4. Flächenhöhe, in welches frühere Garnelei betrieben wurde (1880), in einer Höhe gelegen, Stadt Thüringen, mit Befestigung, Gymnasium u. c. in freier Hand zu verkaufen. (Ganz, Baulizenzen). Kaufherr kann man, die Offizient unter Z. 4054 in der Exped. dieses Blattes niederschreiben.

Für Kaufmann und Kaufherr

Handelsbetrieb. Ein idyllisches Kontingentgrundstück mit Wohnhaus, 68.4. Flächenhöhe, in welches frühere Garnelei betrieben wurde (1880), in einer Höhe gelegen, Stadt Thüringen, mit Befestigung, Gymnasium u. c. in freier Hand zu verkaufen. (Ganz, Baulizenzen). Kaufherr kann man, die Offizient unter Z. 4054 in der Exped. dieses Blattes niederschreiben.

Für Kaufmann und Kaufherr

Handelsbetrieb. Ein idyllisches Kontingentgrundstück mit Wohnhaus, 68.4. Flächenhöhe, in welches frühere Garnelei betrieben wurde (1880), in einer Höhe gelegen, Stadt Thüringen, mit Befestigung, Gymnasium u. c. in freier Hand zu verkaufen. (Ganz, Baulizenzen). Kaufherr kann man, die Offizient unter Z. 4054 in der Exped. dieses Blattes niederschreiben.

Für Kaufmann und Kaufherr

Handelsbetrieb. Ein idyllisches Kontingentgrundstück mit Wohnhaus, 68.4. Flächenhöhe, in welches frühere Garnelei betrieben wurde (1880), in einer Höhe gelegen, Stadt Thüringen, mit Befestigung, Gymnasium u. c. in freier Hand zu verkaufen. (Ganz, Baulizenzen). Kaufherr kann man, die Offizient unter Z. 4054 in der Exped. dieses Blattes niederschreiben.

Für Kaufmann und Kaufherr

Handelsbetrieb. Ein idyllisches Kontingentgrundstück mit Wohnhaus, 68.4. Flächenhöhe, in welches frühere Garnelei betrieben wurde (1880), in einer Höhe gelegen, Stadt Thüringen, mit Befestigung, Gymnasium u. c. in freier Hand zu verkaufen. (Ganz, Baulizenzen). Kaufherr kann man, die Offizient unter Z. 4054 in der Exped. dieses Blattes niederschreiben.

Für Kaufmann und Kaufherr

Handelsbetrieb. Ein idyllisches Kontingentgrundstück mit Wohnhaus, 68.4. Flächenhöhe, in welches frühere Garnelei betrieben wurde (1880), in einer Höhe gelegen, Stadt Thüringen, mit Befestigung, Gymnasium u. c. in freier Hand zu verkaufen. (Ganz, Baulizenzen). Kaufherr kann man, die Offizient unter Z. 4054 in der Exped. dieses Blattes niederschreiben.

Für Kaufmann und Kaufherr

Handelsbetrieb. Ein idyllisches Kontingentgrundstück mit Wohnhaus, 68.4. Flächenhöhe, in welches frühere Garnelei betrieben wurde (1880), in einer Höhe gelegen, Stadt Thüringen, mit Befestigung, Gymnasium u. c. in freier Hand zu verkaufen. (Ganz, Baulizenzen). Kaufherr kann man, die Offizient unter Z. 4054 in der Exped. dieses Blattes niederschreiben.

Für Kaufmann und Kaufherr

Handelsbetrieb. Ein idyllisches Kontingentgrundstück mit Wohnhaus, 68.4. Flächenhöhe, in welches frühere Garnelei betrieben wurde (1880), in einer Höhe gelegen, Stadt Thüringen, mit Befestigung, Gymnasium u. c. in freier Hand zu verkaufen. (Ganz, Baulizenzen). Kaufherr kann man, die Offizient unter Z. 4054 in der Exped. dieses Blattes niederschreiben.

Für Kaufmann und Kaufherr

Handelsbetrieb. Ein idyllisches Kontingentgrundstück mit Wohnhaus, 68.4. Flächenhöhe, in welches frühere Garnelei betrieben wurde (1880), in einer Höhe gelegen, Stadt Thüringen, mit Befestigung, Gymnasium u. c. in freier Hand zu verkaufen. (Ganz, Baulizenzen). Kaufherr kann man, die Offizient unter Z. 4054 in der Exped. dieses Blattes niederschreiben.

Für Kaufmann und Kaufherr

Handelsbetrieb. Ein idyllisches Kontingentgrundstück mit Wohnhaus, 68.4. Flächenhöhe, in welches frühere Garnelei betrieben wurde (1880), in einer Höhe gelegen, Stadt Thüringen, mit Befestigung, Gymnasium u. c. in freier Hand zu verkaufen. (Ganz, Baulizenzen). Kaufherr kann man, die Offizient unter Z. 4054 in der Exped. dieses Blattes niederschreiben.

Für Kaufmann und Kaufherr

Handelsbetrieb. Ein idyllisches Kontingentgrundstück mit Wohnhaus, 68.4. Flächenhöhe, in welches frühere Garnelei betrieben wurde (1880), in einer Höhe gelegen, Stadt Thüringen, mit Befestigung, Gymnasium u. c. in freier Hand zu verkaufen. (Ganz, Baulizenzen). Kaufherr kann man, die Offizient unter Z. 4054 in der Exped. dieses Blattes niederschreiben.

Für Kaufmann und Kaufherr

Handelsbetrieb. Ein idyllisches Kontingentgrundstück mit Wohnhaus, 68.4. Flächenhöhe, in welches frühere Garnelei betrieben wurde (1880), in einer Höhe gelegen, Stadt Thüringen, mit Befestigung, Gymnasium u. c. in freier Hand zu verkaufen. (Ganz, Baulizenzen). Kaufherr kann man, die Offizient unter Z. 4054 in der Exped. dieses Blattes niederschreiben.

Für Kaufmann und Kaufherr

Handelsbetrieb. Ein idyllisches Kontingentgrundstück mit Wohnhaus, 68.4. Flächenhöhe, in welches frühere Garnelei betrieben wurde (1880), in einer Höhe gelegen, Stadt Thüringen, mit Befestigung, Gymnasium u. c. in freier Hand zu verkaufen. (Ganz, Baulizenzen). Kaufherr kann man, die Offizient unter Z. 4054 in der Exped. dieses Blattes niederschreiben.

Für Kaufmann und Kaufherr

Handelsbetrieb. Ein idyllisches Kontingentgrundstück mit Wohnhaus, 68.4. Flächenhöhe, in welches frühere Garnelei betrieben wurde (1880), in einer Höhe gelegen, Stadt Thüringen, mit Befestigung, Gymnasium u. c. in freier Hand zu verkaufen. (Ganz, Baulizenzen). Kaufherr kann man, die Offizient unter Z. 4054 in der Exped. dieses Blattes niederschreiben.

Für Kaufmann und Kaufherr

Handelsbetrieb. Ein idyllisches Kontingentgrundstück mit Wohnhaus, 68.4. Flächenhöhe, in welches frühere Garnelei betrieben wurde (1880), in einer Höhe gelegen, Stadt Thüringen, mit Befestigung, Gymnasium u. c. in freier Hand zu verkaufen. (Ganz, Baulizenzen). Kaufherr kann man, die Offizient unter Z. 4054 in der Exped. dieses Blattes niederschreiben.

2. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 292, Sonnabend, 10. Juni 1893. (Morgen-Ausgabe.)

Bur Militairvorlage.

Im „Kriegs- und Staats-Anzeiger“ finden wir die folgende kurze telegraphisch signierte Darlegung:

In zahlreichen Flugblättern werden Behauptungen bezüglich der Militairvorlage aufgestellt, die in wesentlichen Punkten den tatsächlichen Verhältnissen vollständig widersprechen.

Dieser Untertitel steht um so mehr auf, als in der Militair-Kommission des Reichstags die einställigen Verhältnisse beim Militair-Gesetz wiederholt klar gestellt werden.

Bei den einzelnen befordernd häufig widerstrebenden falschen Behauptungen ist zu bemerken:

1) Die Angabe, daß der Reichstag wegen eines Unterschiedes von 11 000 Recruten aufgezogen wurde, ist falsch.

Die vor dem verbliebenen Regierung akzeptierte Vorlage hielte unter Weißgl. von 17 500 übereinander Erstreservisten und gleichzeitiger Einführung der zweijährigen Dienstzeit bei den Fußtruppen ic. — abgesehen von der Abschaltung des Ausbildungspersonals — etwa 53 000 Recruten also als sicher, während die damalige französische Armee die Bewilligung der zweijährigen Dienstzeit innerhalb der ehemaligen Friedenspräfektur forderte, woraus sich nur ein Wert von 25 000 Recruten ergab.

Wiederum folsten die Behauptungen der Erfahrenen im weiteren Umfang beobachtet werden.

So konnte sich nicht um einen Unterschied von 11 000, sondern von 28 000 Recruten, dass es auch jedem Jahr eintraten, daß ein aus langer Zeit ausgebildeter Erstreservist nicht gleichzeitig einem zwei Jahre dienenden Mann gegenüber gestellt werden kann, ganz abgesehen davon, daß bei den Reichstagsverhandlungen leidet der Militairverwaltung die politische Unmöglichkeit der Verhinderung der Einführung der Erstreservisten bei gleichzeitiger Einführung der zweijährigen Dienstzeit nachgewiesen wurden.

Hieran ändert sich nichts, wenn die Beispiele von der französischen „Geburts- und Tod“ gebrauchte Erklärung, der Kriegsminister von Berlin hätte die Ausbildung der Erstreservisten vorher beobachtet wollen, müsse; denn die „französische Geburt“ verhinderte hierbei, daß dem Verdienstvollen Projekt nicht zu zweit, kontern die zweijährigen Dienstzeit zu Grunde lag.

2) Wieviel Mann würden schon bisher (1891) per militärischen Aufbauung läßlich eingestellt? Die Beantwortung dieser Frage lautet in den gefestigten Flugblättern:

a. In Deutschland: 211 403 Mann,

b. In Frankreich: 214 442 Mann.

Auch diese Angaben treffen nicht zu.

Nach dem vom Reichstag zugegangenen amtlichen Bericht über das Ergebnis des Ausbildungsgeschäfts im Jahre 1891 hat einschließlich aller Freiwilligen 189 500 Mann in Deutschland aufgebaut worden, wovon etwa 10 500 für den Infanterie-Dienst, wobei vermerkt ist, daß für das Jahr 1890 für Marine abgesehen sind, so daß für das Jahr 1891 rund 183 000 Mann, aber 28 403 Mann weniger, als jetzt vermeintliche Flugblätter und Zeitungsbücher behaupten, pr. Ausbildung gelangt sind.

In Frankreich werden bekanntlich alle Diensttauglichen einzeln.

Nach dem amtlichen Bericht des französischen Kriegsministers vom 24. Juni 1891 „comportant sur le recrutement de l'armée pendant l'année 1890“ waren allein für das Jahr einschließlich der Freiwilligen in Frankreich 226 496 Mann ausgebaut. Diefen treten noch mehrere Tausend für solche Marine-Infanterie- und Artillerie-Truppenteile ausgebauten hinzu, welche bereits sind, im Fall eines zweijährigen Krieges im Verbande der Landstreitkräfte verhindert werden, so daß die Einschätzung der älteren Ausbildung wie durchaus verhaupt möglicht erzielt wird, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Das Angebot der freisinnigen Weltpartei hat — abgesehen davon, daß die Einstellung des Platz von 25 000 Recruten ohne Erhöhung der Erstreservistin eine hohe Unmöglichkeit ist — eine Verhinderung der Armee nicht oder doch nur in ganz minimalem Umfang zur Folge.

Eine Verlängerung der Armee beginnt die Schauung der älteren Ausbildung wie durchaus verhaupt möglicht erzielt wird, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die freisinnige Weltpartei hat — abgesehen davon, daß die Einstellung des Platz von 25 000 Recruten ohne Erhöhung der Erstreservistin eine hohe Unmöglichkeit ist — eine Verhinderung der Armee nicht oder doch nur in ganz minimalem Umfang zur Folge.

Die französische Friedenspräfektur habe 1872 nur 360 000 Mann betragen, während sie die jetzige tatsächliche (d. Reichs-) Militärgesetz vom 9. Dezember 1871) auf 401 000 Mann belief.

Auf den Punkt werden früher vergleichende zwischen den angeblichen Friedenspräfekturen Deutschlands und Frankreichs verwirrt, indem tatsächlich angegeben wird, daß beide gleich doch kein. Es ist jedoch anzugeben, daß Sachverhalt nochmals kurz zu erörtern:

Auf Seite 10 und 11 des Gründerschen Berichts über die Verhandlungen der Militair-Kommission steht:

Die französische Friedenspräfektur beträgt nicht 360 000, sondern 320 000 Mann. 360 000 Mann bilde die Stärke abgängig der Recrutanzen. Nach gleicher Verordnung beträgt die deutsche Präfektur (400 000 Mann abgängig der Recrutanzen d. v. 21 000 Mann) rund 475 000 Mann.

Die deutsche Armee ist somit 27 000 Mann geringer als die entsprechende französische.

Die unbefriedigende Thatsache wird zu verschleiern versucht, indem die französische Präfektur nach der Durchschnittsstärke, die deutsche aber nach der Maxima-Stärke angegeben wird, was ein völlig falsches Bild gibt.

Durchschnittsstärke und Maxima-Stärke sind Begriffe, welche für Kriegs- und Friedenszwecke benutzt werden.

Die Kriegsverwaltung die französische Friedenspräfektur bei gleichzeitiger Einführung der zweijährigen Dienstzeit nachgewiesen wurden.

Hieran ändert sich nichts, wenn die Beispiele von der französischen Geburt und Tod gebrauchte Erklärung, der Kriegsminister von Berlin hätte die Ausbildung der Erstreservisten vorher beobachtet wollen, müsse; denn die „französische Geburt“ verhinderte hierbei, daß dem Verdienstvollen Projekt nicht zu zweit, kontern die zweijährigen Dienstzeit zu Grunde lag.

3) Wieviel Mann würden schon bisher (1891) per militärischen Aufbauung läßlich eingestellt?

Die Beantwortung dieser Frage lautet in den gefestigten Flugblättern:

a. In Deutschland: 211 403 Mann,

b. In Frankreich: 214 442 Mann.

Auch diese Angaben treffen nicht zu.

Nach dem vom Reichstag zugegangenen amtlichen Bericht über das Ergebnis des Ausbildungsgeschäfts im Jahre 1891 hat einschließlich aller Freiwilligen 189 500 Mann in Deutschland aufgebaut worden, wovon etwa 10 500 für den Infanterie-Dienst, wobei vermerkt ist, daß für das Jahr 1890 für Marine abgesehen sind, so daß für das Jahr 1891 rund 183 000 Mann, aber 28 403 Mann weniger, als jetzt vermeintliche Flugblätter und Zeitungsbücher behaupten, pr. Ausbildung gelangt sind.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Das Angebot der freisinnigen Weltpartei hat — abgesehen davon, daß die Einstellung des Platz von 25 000 Recruten ohne Erhöhung der Erstreservistin eine hohe Unmöglichkeit ist — eine Verhinderung der Armee nicht oder doch nur in ganz minimalem Umfang zur Folge.

Eine Verlängerung der Armee beginnt die Schauung der älteren Ausbildung wie durchaus verhaupt möglicht erzielt wird, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die französische Friedenspräfektur hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die französische Friedenspräfektur hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist lediglich ein Geldfrage, durch die wird kein Mann mehr ausgebaut, kein Recruit mehr eingestellt, kein ausgebildeter Mann mehr entlassen.

Die Durchschnittsstärke hat mit der Erhöhung der Friedenspräfektur nichts zu tun, sie ist

Ein gefährter Krieg!
in Görlitz mit Möbeln u. in ver-
lauen. Werken bitte unter A. 171 in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sie durchaus vorsichtiger

Formermeyer,
Vöhrer einer Geschäftsschreier in industriellen
Bezug, gut eingekleidet, fügt auf
diesem Wege einen Theilhaber, am liebsten
Rathaus, mit etwas Vorwissen.
Werken, sollte dieser Jägerin bauen,
werden gebeten, werde Werken unter Z. 502
in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Brillante Existenz.
Görlitzer Theilhaber mit 5000 A ge-
jagt. Sicherer Kaufmann 2000 A
Räuber R. 309 Leipzig weiterzugehen.

Socius gesucht!

Colonialwaren!

Bei gemeinschaftlicher Verwendung eines
Colonialwarengeschäfts mit über ein Viertel
Millionen Umlauf, höchst billige Werke,
wie ein tüchtiger, erprobungsfähiger Compagnon mit 15-20.000 A Kaufvermögen gesucht.
Geschäfte in 20 Jahre alt, verheirathet und
werden entsprechend berücksichtigt unter
Z. 4500 in der Expedition dieses Blattes
eingegangen.

Bei Vergnügung eines Arbeit-
tierschöpfes — sehr begreiflich sonst.
Krieg! — Sie sind in einen

stillen Theilhaber

mit 10-20.000 A oder mehr Kapital
gegen Sicherstellung. Abt. unter J. 986
zu **Hausenstein & Vogler**,
A.-G., Leipzig, erbeten.

Bien einen mit 10 Jahren nicht ordnenden
seiner Herren-Garderobeschäft zum
Wag wird ein gewandter Händler als

Theilhaber

mit einem 6-10.000 A beißt Vergnügung
des Gewinns in kleinen Mittelstadt
Görlitz geben. Bedienstete sind nicht
erforderlich. Haber, 30 Jahre, prima Ge-
schäft. Abt. unter A. 119 Exped. d. Bl. erd.

Ein tüchtiger Jußneider

sein mit seinem Capital an einen Zeit-
gebenden seiner Herren-Ware-Geschäft,
deinen Inhaber Kaufmann in, Weinebene,
Werken unter Z. 4000 in der Expedition
dieses Blattes erbauen.

* Voraus für abgelehnt. Abt. E. 2.
ab E. 4. weiterzugehen Polizist 7.

Theater-Abonnement. * Voraus, ob-
gerungen König-Johannstraße 3, 2. Et., kost.
Für Briefmarkenjäger!

Columbusmarken
u. d. Vereinigten Staaten von Nordamerika,
1 c. bis 5 Tolar, 16 verschiedene Stück,
kunstlich angebracht, für 75 A zu ver-
offerten unter Y. 14 in die Exped. d. Bl. erd.

Für Händler.

Stücke in Kupf. u. Messing-Garbe
empfohlen zu Handelspreisen!
J. Burghardt Nachf. Nicolaistr. 31, I.
Wicht zu vergleichen mit der 1. vorher
angegebenen jüngsten Ausgabe, die
nochmaligen 2.

Gelegenheitskauf!

Wegen Umgang zu verl. einen Wüch-
gar, 2. Kupf. S. 1. Wert, Sch. 1. Wert,
mit unter Wert. 30 A. Wert. 8 A.
Stück 2 A. an jedem. Fleischereien
der Elektrik- und Neckarsulmer,
sowie Sparkbrook-
(richtig engl. Fabrikat v. Hillman,
Herbert & Co.).

Fahrräder.

Viele, viele, Wohl- und
Wagenmühlen, Groß- und
Große Reparatur-Werkstatt.

Umgang u. beladen. Görlitz, bill. Min-
der gewinn, meine eig. einger. Zimmer
schnellsteins zu verl. 1 Sal. Gar-
s. A. 50 A. Trum. 65 A. Gasse-
Zeichen-Zapfe 50 A. Straße. Schau-
Büro. Ausichtsreich 19 A. Krone. Bild-
er. Bettli. u. Matr. fast neu. Wohl. 2.
u. eine. Wohl. 1. jed. Ab. Rathaus. 40 A.

T. Lorenz, früher Lorenz & Breit-
schädel, emp. billig alle Sorten Möbel
u. Polsterwaren, s. Auskünften
Rathaus, Kollegienstraße 19.

Perrichtott. und einfache Meblelemente,
Günstiges Angebot für alle Zwecke, und
ein. Braut, da bei groß. Bedienstete bis
einer Stube billig. Görlitz 20, II.

**One hochwertiges Möbel-Günstig-
heit verhältnis.** im Senzen oder Ging-
fest viele aus dem Preise zu verl.

Leibnitzer Str. 2, part. rechts.

Complete Ausstattungen v. 180 A an,
Niederbergsche, Verticale, Görlitz, billig
ausgestattet, Ottomane, Zapfe 30 A.

Bettstellen mit Sprung-Matt-
ressen 24 A. Wolfenbüttel. Abt. 2, A. Groth

gebrauchte Möbel ab: Hauptstraße,
Neale, Palte, Eisgräber, Kinder-
betten, Bettchen u. Matratze, Polster-
waren, billig. Kastenstraße 6, Hof.

Wohl, wenig gebrauchte Wohn- und
Schlafzimmerschrank, zu verkaufen.

Zimmermarkt 26, Nähe des Königlichen.

Leichte Halbsachen und Landauer zu
verkaufen. Promenadenstraße 21.

Landsauer, Jagdsack, Kutschkum, Gabriele-
rich, Jagdsack, m. Gold. Gürtel. 17.

Ausflugswagen, sehr, kost. 1 Jagdwagen,
gleiche Gabriele-Gabriele-Windmühle 40

Landauer, Halbsachen, Korb, Ratztuch, u.
Bonon, 1-2. Stube. Gürtel 17.

1 neuer Fahrrollwagen, 80-90 Gar.

Truck, u. 1. 1. Federrollwagen, 90-100 Gar.

Quer. Möbel, auch neue, jed. Art. Spiegel u.

Polsterwaren, 2. Zapfenbill. Sternstraße 47.

Möbel Möbel Möbel
verkauf billig Rathausstraße 23, Ab. B. II. 1.

Welt, kein Preis, zu verl. Schnipper, 1. Wert.

Umgang, in ein Recetteur u. Bettli. mit
Matr. zu verl. König-Johann 11, II. rechts.

Wohl. u. Rücken, Bett., 3. Et., Bettli. Schub-
waren, g. Nutz. u. Sternstraße 16, I.

Wohl, wenig gebrauchte Wohn- und
Schlafzimmerschrank, zu verkaufen.

Leiter 5-10 Gar. Schuhstraße 11.

40 Hand- u. Geschäftswagen Sidonienstr. 43.

Ein Kinder- u. ein Viegewagen, letzter
aus Holzbaumstück und perfekt. Alles
gut erhalten. Garantiestr. 19, I. links.

Glypten 3, 6, 11. Zeile, 6. Et., 1. Ecke.

Ein jugendlicher flotter Fuchs-Wallach

mit Schilder und englischer Kurbelwagen billig zu verkaufen.

Meyer, Parkstraße 11 (Greditankont.)

Eine sehr brauchbare Pferde, stet. für
Trotz, Gürtel u. z. sowie ein lamm-
fleck. Pony, geriss. und gel. und billig
zu verl. Gürtel 3. Ziffer, Rathausstraße 16.

Reitwagen, den 7. Juni
vor. Radon, 3. Et. 1. Ausflugswagen
zu verl. Reitwagen neuemelender
Ride mit Rädern hier es
zur nicht folgende Tage zum Verkauf im
Blasbergweg vor dem Reitwagen.

1. Kaserle & Horn.

Donnerstag, des 8. Juni,
Leipzig, 8. Et. 1. Ausflugswagen
zu verl. Reitwagen neuemelender
Ride mit Rädern hier zum Ver-
kauf ein Albert, 1. Et., Rathausstraße 16.

Albert, 1. Et., Rathausstraße 16, 3. Et., 1. Ecke.

2. Kaserle & Horn.

Freitag, 9. Juni, Vornitz
10 Uhr ist auf ein Transport
Felsenauer neuemelender
Ride mit Rädern hier zum Ver-
kauf ein Schwanenweg 12, Jägerweg
G. Heyn, Blasberg.

Deutscher, schwatzmeister

Jagdhund, 1 Jahr 2 Mon., seine Rose, nicht gefüttert
überhängt, für 25 A zu verkaufen.

Offerten u. A. 141 Exped. d. Bl. erbeten.

Ein gut erhaltenes Dreirad

nicht zu kaufen gekauft. Überresten mit
dem Preis des Dreirades.

Ein jugendlicher Fuchs-Wallach

mit Schilder und englischer Kurbel
zu verl. Gürtel 3. Ziffer, Rathausstraße 16.

Ein jugendlicher Fuchs-Wallach

mit Schilder und englischer Kurbel
zu verl. Gürtel 3. Ziffer, Rathausstraße 16.

Ein jugendlicher Fuchs-Wallach

mit Schilder und englischer Kurbel
zu verl. Gürtel 3. Ziffer, Rathausstraße 16.

Ein jugendlicher Fuchs-Wallach

mit Schilder und englischer Kurbel
zu verl. Gürtel 3. Ziffer, Rathausstraße 16.

Ein jugendlicher Fuchs-Wallach

mit Schilder und englischer Kurbel
zu verl. Gürtel 3. Ziffer, Rathausstraße 16.

Ein jugendlicher Fuchs-Wallach

mit Schilder und englischer Kurbel
zu verl. Gürtel 3. Ziffer, Rathausstraße 16.

Ein jugendlicher Fuchs-Wallach

mit Schilder und englischer Kurbel
zu verl. Gürtel 3. Ziffer, Rathausstraße 16.

Ein jugendlicher Fuchs-Wallach

mit Schilder und englischer Kurbel
zu verl. Gürtel 3. Ziffer, Rathausstraße 16.

Ein jugendlicher Fuchs-Wallach

mit Schilder und englischer Kurbel
zu verl. Gürtel 3. Ziffer, Rathausstraße 16.

Ein jugendlicher Fuchs-Wallach

mit Schilder und englischer Kurbel
zu verl. Gürtel 3. Ziffer, Rathausstraße 16.

Ein jugendlicher Fuchs-Wallach

mit Schilder und englischer Kurbel
zu verl. Gürtel 3. Ziffer, Rathausstraße 16.

Ein jugendlicher Fuchs-Wallach

mit Schilder und englischer Kurbel
zu verl. Gürtel 3. Ziffer, Rathausstraße 16.

Ein jugendlicher Fuchs-Wallach

mit Schilder und englischer Kurbel
zu verl. Gürtel 3. Ziffer, Rathausstraße 16.

Ein jugendlicher Fuchs-Wallach

mit Schilder und englischer Kurbel
zu verl. Gürtel 3. Ziffer, Rathausstraße 16.

Ein jugendlicher Fuchs-Wallach

mit Schilder und englischer Kurbel
zu verl. Gürtel 3. Ziffer, Rathausstraße 16.

Ein jugendlicher Fuchs-Wallach

mit Schilder und englischer Kurbel
zu verl. Gürtel 3. Ziffer, Rathausstraße 16.

Ein jugendlicher Fuchs-Wallach

mit Schilder und englischer Kurbel
zu verl. Gürtel 3. Ziffer, Rathausstraße 16.

Ein jugendlicher Fuchs-Wallach

mit Schilder und englischer Kurbel
zu verl. Gürtel 3. Ziffer, Rathausstraße 16.

Ein jugendlicher Fuchs-Wallach

mit Schilder und englischer Kurbel
zu verl. Gürtel 3. Ziffer, Rathausstraße 16.

Ein jugendlicher Fuchs-Wallach

mit Schilder und englischer Kurbel
zu verl. Gürtel 3. Ziffer, Rathausstraße 16.

Ein jugendlicher Fuchs-Wallach

mit Schilder und englischer Kurbel
zu verl. Gürtel 3. Ziffer, Rathausstraße 16.

Ein jugendlicher Fuchs-Wallach

mit Schilder und englischer Kurbel
zu verl. Gürtel 3. Ziffer, Rathausstraße 16.

Ein jugendlicher Fuchs-Wallach

mit Schilder und englischer Kurbel
zu verl. Gürtel 3. Ziffer, Rathausstraße 16.

Ein jugendlicher Fuchs-Wallach

mit Schilder und englischer Kurbel
zu verl. Gürtel 3. Ziffer, Rathausstraße 16.

Ein jugendlicher Fuchs-Wallach

mit Schilder und englischer Kurbel<br

Krystall-Palast.

Heute Sonnabend

Grosses Militair-Concert

der vollzähligen Capelle des Infanterie-Regiments No. 107 unter persönlicher Leitung des königlichen Musikdirectors C. Walther.

Novitäten - Abend.

Programm.

I. Theil.

- 1) Nordischer Festzug von Joh. Selmer.
- 2) Fantasie aus „Bajazzo“ von Leoncavallo.
- 3) A. Andante aus dem Dörr-Concert für Violoncello von Mollique. (Herr Ettelt.)
- 4) Serenade Racoce von Meyer-Helmund.
- 5) Adam-Walzer aus der Operette „Der Vogelhändler“ von Zeller.

II. Theil.

- 6) Fantasy aus der Oper „Mignon“ von Thomas.
- 7) Fandango, für Violine von Ernst. (Herr Reich.)
- 8) Intermezzo aus „Freund Fritz“ von Mascagni.
- 9) Ballgeflüster von Grech.
- 10) Mephisto-Walzer von Fr. Liszt.

III. Theil.

- 11) Siegfried's Braafahrt aus der „Götterdämmerung“ von Wagner.
- 12) Ständchen aus der Oper „Die Weihertonne“ von Schmidl. (Trankose-Solo. Herr Damm.)
- 13) Ein Abend bei dem Deutschenmeister von Wien. Humoristisches Tongenäle von Ertl.
- 14) Die Lützower in den Freiheitskriegen. Charakterstück von Walther.

Aufgang 8 Uhr.

Eintrittspreis 50.-. Dutzendbillets 3.-. Auf Veredelskarten 20.-.

Restaurant Vereins-Bier-Brauerei,

größtes und schönstes Vocal der Südstadt, mit Gärten, Colonnaden, Gesellschaftszimmer u. c.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettich,

sowie der Abendzeit entsprechende andere Speisen.

Mittagstisch von 12-1/2 in 1/2, und 1/2 Portionen, reiche Auswahl.

Jubiläums-Bräu, sowie Böhmisches und Lager ganz vorzüglich.

Aufgangszeit Rudolf Worms.

Sommer-Theater.

Täglich Vorstellung. Volles Orchester.

Freie Sommerbühne im Garten.

Heute

Ein Engel. Lustspiel.

In den Sommernpausen aufzutreten des Balletts (8 Tagen) unter Leitung der Ballettmeisterin Dr. Strengmann. — Eröffnung 7 Uhr. Konzert 8 Uhr. Aufgang präcis 8 Uhr. Börs. Tag 10.-. Nach 10.-. Börs gilt. Jetz 10.-. Tropen-Karten gültig für das zweite. Tag 10.-. An der Kasse. — NB. Bei schlechten Wetter im Total Theater. Verdecktheater. — Alles höhere Art. Hauptstadt und Provinz-Tanzen. NB. Bei schlechten Wetter sollte sieben kleinen Börsen bestellt einzufordern.

Panorama.

Morgen Sonntag, den 11. Juni er:

Gr. Frühstück-Concert im Garten

von 11-1 Uhr, aufgeführt vor dem vollzähligen Musikkorps (42 Männer)

bei Börs. „Steinmetz“ Nr. 37 (Klosterviertel) unter persönlichem Leitung des Stabskapitän Herrn C. Brandt.

Moritz Tietzsch.

Brühl 42.

Brühl 42.

Gute-Quelle,

ältestes und renommiertes Spezialitäten-Theater Leipzig.

Umlaufende Belüftung.

Parterre-Saal. Crossige Ventilation.

Elite-Künstler-Spezialitäten-Vorstellung.

Größter Erfolg des 1. östlichen Komiker-Trios.

Auf der Alm.

New! New! New!

Tatarata-Couplet. Geschw. Alexander.

Sat. 1/2 Uhr. Börs. 50.-. Ref. Platte 75.-. Von 6 u. Familienbillets allg. Tunnel. Wein-Restaurant neu eröffnet. Hofsteine, bil. Meine.

1. Ringe. Beste Bedienung. Geöffnet von 10 Uhr bis 2 Uhr Nachst. H. Fritsch.

Sophienbad-Restaurant. Auf diese Seite heute und folgende Tage

Grosses Garten-Concert

der Tenor-Capelle „Harmonie“ in spanischem National-Kostüm. Mat. 8 Uhr.

Bei ungünstigem Wetter im Restaurant.

Garten.

 Gute-Quelle Keller Große

Große Gartensäle.

Heute sowie jeden Sonnabend Abend 8 Uhr.

Grosses Garten-Concert

des Philharmonischen Orchesters G. Peterhansel.

Bei ungünstiger Witterung in den großen Gartensälen.

Eintritt 30.-.

Müller's Concert-Garten.

Heute und folgende Tage

Concert im Garten

von der beliebten Capelle „Euphonia“ in polnischer Edelmannstrasse.

Abend Konzert 4 Uhr bis 11 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung in der Säule oder Restaurant.

Die Wölfe in Silber u. das Doppelgold sind noch ausgeteilt. H. Müller.

Battenberg.

Morgen: Grosses Extra-Militair-Concert

1. S. Gruppe des Westfäl. Infanter.-Regts. „Steinmetz“ Nr. 37 aus Klosterviertel.

Heute Sonnabend

Ton-Halle. Große Ballmusik.

Aufgang 7/8 Uhr.

Fr. Stephan.

Wo gehn wir heute hin?

Wolfsschlucht Brühl 35.

Öffentlich freie-Concerte v. d. internationalen Völker-Bühne.

Rundgesänge unter Beteiligung der Gäste.

Samstagabend erfolgt das so beliebte Freibierfest. v. Sternburg der Königlichen.

Kulmbacher, ehemalige, ehemalige Berliner Weise.

A. Kulmbach.

Wahren.

Morgen Sonntag, den 11. Juni. Concert und Ballmusik. Eintritt 4 Uhr. H. Matthioli, Kapellmeister.

Aufgang 6 Uhr.

Wahrheit:

In den Wein-Salons der

Guten Quelle, Tunnel

Es gibt es hochfeine billige Weine, eine

U. Ringe.

Glotte Bedienung.

Neu restaurirt. Neu restaurirt.

Stadt London,

Nicolaistrasse 14.

Oberwelt. Unterwelt.

Zürcher Biertrinker erhalten Rabatt.

Café Bomberg, Colonna-

denstraße.

Vorzügliche Biere.

Kübler, freundlicher Aufenthalt.

Waff-Vereinshier

und Jubiläumsbrau.

Alte Burg, Graefendorfer Straße 1.

Lützschener Brauerei.

Heute Schweinsknochen,

Biere hochfein.

A. Parkert.

BONORAND.

Morgen Sonntag Früh-Concert der Capelle Erdmann Hartmann.

Eintritt 30.-.

Aufgang 6 Uhr.

Schweizerhäuschen

(Rosenthal).

Morgen Sonntag früh von 6-8 Uhr

Promenaden-Concert.

Eintritt frei.

Schükenshaus L.-Sellerhausen

Morgen: Gr. Extra-Militair-Concert

von der Capelle der 139er aus Köthen. Nach dem Concert: Grosser Ball.

Auf dem Heitplatz:

Grosses Concert verbunden mit vielen Belustigungen u. c.

Braten eines Ochsen am Spieße u. c.

Um 11 Uhr Frühstück-Concert. Eintritt frei.

Hierzu empfiehlt Teisterkasten und Bonton vom Bratschen; von 4 Uhr ab

Portionweise Verarbeitung des gebratenen Ochsen. C. Trojahn.



Morgen Sonntag, den 11. Juni:

Großes Militair-Concert und Ball.

Regimentsaus 107er. Direktor: Herr Königl. Musikdirector Walther.

C. George.

Bahnhofrestaurant Rochsburg,

berühmt wegen seiner herrlichen Lage innen und der schönen Aussicht nach allen Seiten des prächtigen Weindorfes und des altertümlichen Schlosses, bringt sich geraden Taxisen, Weinen und Gesellschaften zu günstigen Preisen ein.

Augenehrer Aufenthalt im Kreise. Speisen und Getränke in bekannter Güte und in großer Auswahl zu jeder Tageszeit.

Fritz Müller, Betriebsdirektor.

Gasthaus „Stadt Leipzig“, Naunhof.

Alle meine gekümmerten Spezialitäten und schönen Gärten gebrachte Gesellschaften und Freunde bestellt empfohlen.

Verköstigungspunkt R. Klöden.

Café Römling, Küble Blonde.

Gasse 1. Vorzügl. andere Biere u. c. Neu außergewöhnliche Bedienung. Augenehrer Aufenthalt. Jeden Abend koncert.

W. Schäfer's Restaurant International.

Bier- und Speisehaus L. Ranges,

17 Augustplatz 17. hält sich den gebühren Publicum bestens empfohlene. Universitätss Vocal der Stadt. Vorzügliche billige Biere. Biere und Wein. Biercafé. 1. Stock Kaiserpanorama, freie Ansicht. 2. Stock Gesellschaftszimmer.

= Heute Großes Doppelschlachtfest, = verbunden mit Freiconcert.

Eldorado.

Morgen Sonntag

Mittags und Abends Allerlei.

Sämtliche 5. Biere werden nur in 1/2-Liter-Gläsern verabreicht.

H. Stummelager.

Restaurant Stephan, Parkstrasse 11. Creditanstalt.

Heute Mittag und Abend Allerlei.

Empfiehlt ein hochfeines Böhmisches Bier von Riebeck & Co.

Geschäftsstelle E. Poser.

F. Fiedler's „Dölln, Gosenstube 2 Sterne“, Klostergasse 7.

Heute Abend Allerlei von nur jungen Gemüse. Soje 5.-.

Brauhof, Peterstrasse 18. Part. u. 1. Etage.

Heute Abend Hammel- und Sauerbraten mit Klösse. Bier hoch. A. Kollitz.

Kulmbacher</

Oeffentliche Wählerversammlung

für den 12. sächs. Reichstagswahlkreis (Alt-Leipzig)
Sonntag, den 11. Juni, Vormittags 11 Uhr in der Tonhalle.
Eintritt 1/11 Uhr.

Vortrag des Herrn Professor Ernst Hasse.

Nur Wohlberechtigte des 12. Wahlkreises haben Zutritt. Die Geschäftsordnung bestimmt ausschließlich der Vorsitzende. Debatten über die Geschäftsordnung sind nicht gestattet.
Vereinigtes Wahlsomite der national-lib. und der conservativen Partei.

Oeffentliche Wähler-Versammlung

Sonntag, den 11. Juni, Vormittags 11 Uhr im Saale des Tivoli.
Redner: Herr Reichstags-Candidat Otto Enke und Herr Askan Schmidt.

Tagesordnung: Die Reichstagswahl in Leipzig.

Der deutsch-sociale Wahl-Ausschuss.

I. A.: O. Heinecke.

Sektkeller

Hainstraße 10, im Durchgang.

Etagenläufter, Küchen-Maids, Kaffeehaus mit französischer u. deutscher Kette, sowie S. Verdenau, Klein, Weiß, u. Dörfel. Wein gegen Abzug. Großkeller hat ein E. Buch.

Sickert's Restaurant, Brühl 66.

Heute Sonnabend gr. Schlachtfest. Fr. Martz.

Petersstein-Bier-Palast, Inhaber weg 19.

Heute Schweinsknochen, Sauerbraten mit Klößen. Jungen Abend von 1/2 Uhr an grosses Garten-Concert, ausgeführt von der Kapelle des Herrn Konservatoires G. Barth.

Bei ungünstiger Witterung im Local. Programm 20.-.

Nicolai-Tunnel, Nicolaistraße Nr. 5.

Heute Abend Schweinsknochen. O. Zenker.

Erlanger Hof, Zusch. 6. Heute Abend Schweinsknochen.

Wittgenst. in 1/2 u. 1/2. Port. Bier vorzügl. C. P. Schulte, früher Markt 14.

Restaurant und Garten zur Bauhütte, Schulstraße 1b.

Heute selbstschlachtene Schweinsknochen.

Kleinbacher, leicht, hell und duftig, sowie S. schwarzer Exportbier. H. Zasche.

Restaurant Central-Halle.

Heute Sonnabend Schweinsknochen.

Morgen Sonnabend Allerlei. R. Carius.

Orlin's Kulmbacher Bierstube, Nicolaistraße 51.

Heute Schweinsknochen mit Kloß.

Mau's Gosenstube, Gr. Feuerkugel.

Heute Schweinsknochen.

Gute unverkennbare.

Culmbacher Bier-Tunnel, Burgstr. 14.

Heute Abend: Schweinsknochen und Pökelpippchen mit Klößen. M. Finsel.

Tscharmann's Haus, Blücherplatz.

Frisch Speckfleisch u. Schweinsknochen, Mittag und Abends Pökelpippchen mit Sauerbraten u. Kloß.

Schweinsknochen mit Meerrettig. W. Richter.

Garten-Restaurant Hôtel du Nord,

10 Blücherstraße 10.

Täglich Mittagstisch. Suppe, 1/2 Port. und Nachtmahl im Rahmen eines Reichhaltigen Speisekarte auf jeder Tafel.

Bavaria (Nürnberg) und Bönnier (D. B.). Preisgünstig.

N.B. Heute Abend Allerlei u. Gotelettes od. Jungen gr. Krebsie.

Speisewelle, Rathausstr. 19. Tägl.

Port. Mittagstisch u. Port. 2.-.

Grätz. bür. Mittagstisch 3. part.

Guter Preissatz. Mittagstisch 21. II.

Port. Mittagstisch 21. II.

Port. Mittagstisch 21. II.

Gute Belohnung

dem Wiederbringen eines gestern verlorenen Schatzes mit goldenem

Damekette. Restaurant "Volland", am Brühlberg.

Preis 1. Raritäten-Großteil mit Goldschmiede von Brühlberg u. Hofjuwelier. Preis 40. part.

Gilt. Gegenstand zu Schätzen. Wert 1.000.-

Heute Abend Allerlei u. Gotelettes od. Jungen gr. Krebsie.

Flaschenbierhändler

Leipzig und Umgegend.

Montag, den 12. Juni, Abends 8 Uhr im Hof. zur Flora, Leipzig. Blumenstrasse 14-16. Verkaufsstube.

Sort: Bierkunst unserer Geschäftsfreunde.

Um jährliches Erfrischen bitten d. Flaschenbierhändler.

Der Vorstand.

Abgelehnte,

heute an Leipziger in eine Gebäudefest-

lage von Brühlberg Holzstrasse und reizend. G. Böckel abgelegt. Rundhause 40. part.

Gilt. Gegenstand zu Schätzen. Wert 1.000.-

Heute Abend Allerlei u. Gotelettes od. Jungen gr. Krebsie.

M. 123.

Offens. zu jeder beliebige. Gute preisgünstig und

gut ausgezogenen. Dienstagabend 7. 2.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

Markt 10 (Kaufhalle).

Neu angelommene Gemälde:

Mädchen aus Toledo	von R. Siegel.
Werbung	• Rob. Bilder.
Ter Dörfer	• Metz. Sonheimer.
Übertragung des Jüngsten	• U. Blum-Siebert.
Gretemädchen	• Paul. Gys.
Heiligste Gnadenmutterchen	• Carl. Voß.
Reichs-Blumenstrasse	• Fritz. Birkmeier.
Reichs-Blumenstrasse	• Max. Ligner.
Spieghelstrasse	• Prof. Otto Rednagel.
Wienbahnstrasse im Winter	• Demel.
Zöger Moor	• Prof. E. Bouguere.
Morgenstimmung, Parthe aus dem Harz	• Karl. Heilmayer.
Parthe in die Vogesensteinklamm b. St. Jodann	• Ferdinand. Heldhauer.

Leipziger Thierschutz-Verein.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung des Leipziger Thierschutz-

Vereins findet Mittwoch, den 28. Juni e. Abends 7/8 Uhr

Theater-Restaurant, 1. Treppe, Edzimmer

Raum. Mitgliederanträge, welche in dieser Generalversammlung zur Bezeichnung und Bekämpfung erlangen sollen, müssen noch 8. Mai bei dem Verein acht Tage vorher bei dem Vorsitzenden des Vereins angetragen werden. Die Abstimmung wird die Tagesordnung bestimmt wie folgt:

- 1) Jahresbericht.
- 2) Entlastung.
- 3) Wahl zur Erzeugung des Vorstandes.

Die gewählten werden sich durch Vorzeigen ihrer Mitgliedsurkunden legitimieren.

Leipzig, am 9. Juni 1893.

Der Vorstand des Leipziger Thierschutz-Vereins.

Dr. Schöber.

450-jährige Jubiläumsfeier der Leipziger Schützen-Gesellschaft.

Diejenigen, welche noch Rechnungen für geleistete Belohnungen an

und haben, rufen mir unverzüglich und spätestens bis 15. Juni

die Rechnungen an die bezeichneten Auftraggeber abzugeben.

Der Finanz-Ausschuss.

findet statt

Sonntag, den 11. Juni 1893, Schlossstr. 10, 1. Stock,

im Saale des Schuhmachers-Zinnhandels. Eintritt 10 Uhr. Beginn der Ver-

handlung 10/11 Uhr. Sonntags. Der Vorstand bereitet die Verleihung einer

Brillen-Garantie der Monate April, Mai oder Juni a. c.

Zugeschrieben: 1) Bericht des Direktors über die Verwaltungsjahre 1892. 2) Ver-

handlung und Abstimmung über die Genehmigung des Rechnungs-Jahrschusses vom Jahre

1892. 3) Wahl von vier Aufsichtsratsmitgliedern an Stelle der aufsichtsrätschen Detten Richter, Weller, Emil Bley, Felix Spiegel, Ed. Naumann.

Leipzig, den 25. Mai 1893.

Der Ausschuss.

Rechtsanwalt Weller, Beisitzer.

Der Vorstand.

Hugo Geest, Director.

findet statt

Montag, den 12. Juni 1893, Schlossstr. 10, 1. Stock,

im Saale des Schuhmachers-Zinnhandels. Eintritt 10 Uhr. Beginn der Ver-

handlung 10/11 Uhr. Sonntags. Der Vorstand bereitet die Verleihung einer

Brillen-Garantie der Monate April, Mai oder Juni a. c.

Zugeschrieben: 1) Bericht des Direktors über die Verwaltungsjahre 1892. 2) Ver-

handlung und Abstimmung über die Genehmigung des Rechnungs-Jahrschusses vom Jahre

1892. 3) Wahl von vier Aufsichtsratsmitgliedern an Stelle der aufsichtsrätschen Detten Richter, Weller, Emil Bley, Felix Spiegel, Ed. Naumann.

Leipzig, den 25. Mai 1893.

Der Ausschuss.

Rechtsanwalt Weller, Beisitzer.

Der Vorstand.

Hugo Geest, Director.

findet statt

Montag, den 12. Juni 1893, Schlossstr. 10, 1. Stock,

im Saale des Schuhmachers-Zinnhandels. Eintritt 10 Uhr. Beginn der Ver-

handlung 10/11 Uhr. Sonntags. Der Vorstand bereitet die Verleihung einer

Brillen-Garantie der Monate April, Mai oder Juni a. c.

Zugeschrieben: 1) Bericht des Direktors über die Verwaltungsjahre 1892. 2) Ver-

handlung und Abstimmung über die Genehmigung des Rechnungs-Jahrschusses vom Jahre

1892. 3) Wahl von vier Aufsichtsratsmitgliedern an Stelle der aufsichtsrätschen Detten Richter, Weller, Emil Bley, Felix Spiegel, Ed. Naumann.

Leipzig, den 25. Mai 1893.

Der Ausschuss.

Rechtsanwalt Weller, Beisitzer.

Der Vorstand.

Hugo Geest, Director.

findet statt

Montag, den 12. Juni 1893, Schlossstr. 10, 1. Stock,

im Saale des Schuhmachers-Zinnhandels. Eintritt 10 Uhr. Beginn der Ver-

handlung 10/11 Uhr. Sonntags. Der Vorstand bereitet die Verleihung einer

Brillen-Garantie der Monate April, Mai oder Juni a. c.

Zugeschrieben: 1) Bericht des Direktors über die Verwaltungsjahre 1892. 2) Ver-

handlung und Abstimmung über die Genehmigung des Rechnungs-Jahrschusses vom Jahre

1892. 3) Wahl von vier Aufsichtsratsmitgliedern an Stelle der aufsichtsrätschen Detten Richter, Weller, Emil Bley, Felix Spiegel, Ed. Naumann.

bei der Barmeldungskraft der Eisenbahngesellschaft her. Digitation zuhören lässt nicht, genauso wie er seiner Zeit auch keine Erwähnung genommen hat, gegen die Einrichtung der letzten offizielle Schritte zu machen. Zur die Wiedereröffnung der Eisenbahnen an den deutschen Städten soll sich auch die Barmeldungskräfte unterstellen, die bestimmt in Wien eine Kommande hat. Der Direktor dieses Kommandos, Herr Kümpf, steht seit einigen Tagen in Wien und hat sich mit ausgedehnten Verhandlungen bei Eisenbahngesellschaften ins Eisenbahnrecht gezeigt. Bemerkenswert wird die Wiedereröffnung der Eisenbahnen zum Herbst gleichzeitig an den Städten in Berlin, Frankfurt und Hamburg erfolgen und zwar so, dass das Kapital ihrer bei der diesjährigen Ultimatumsgesprächen den genannten Städten bestmöglich erscheint.

— **Täglicher Leistungsbefreiung.** Die Eisenbahnen sind, wie Wiener Blätter meinen, gleichermaßen bestimmt, dass sie am 1. Juli mit ausgedehnten Verhandlungen bei Eisenbahngesellschaften ins Eisenbahnrecht gezeigt. Bemerkenswert wird die Wiedereröffnung der Eisenbahnen zum Herbst gleichzeitig an den Städten in Berlin, Frankfurt und Hamburg erfolgen und zwar so, dass das Kapital ihrer bei der diesjährigen Ultimatumsgesprächen den genannten Städten bestmöglich erscheint.